

reinigung aktuell

ÖSTERREICHS MAGAZIN FÜR
REINIGUNG & FACILITY DIENSTLEISTUNGEN

NACHHALTIGKEIT

HOUSEKEEPING

MATTEN

Oktober 2024 | € 2,50 | www.reinigung-aktuell.at

REINIGUNGSTAG 2024

22. Oktober 2024

mit

ROBOTICS SHOW

Liebe Leserinnen und Leser,



wir haben gewählt und alle sind unglücklich; die ÖVP und SPÖ, dass es zu wenige waren, die FPÖ dass es vielleicht zu viele waren und NEOS und GRÜNE, dass sie wohl immer nur ein Zünglein

an der Waage sein werden. Das Resultat ist, dass viele wichtige Maßnahmen auf der Strecke bleiben oder vielleicht nie einer Lösung zugeführt werden. Auch bei der Reinigungsbranche harren zwei ungelöste Akten – die verkürzten Kündigungsfristen – Stichwort Saisonbetriebe – und die horrenden ORF-Gebühren – einer Lösung. Gleichzeitig stehen die KV-Verhandlungen wieder an ... alles in allem ergibt das einen spannenden Herbst und Winter.

Im Übrigen bin ich der Meinung, dass die Reinigungsstunde nicht unter 30 € eingekauft werden soll.

Ihr

CHRISTIAN WOLFSBERG

Herausgeber

wolfsberg@reinigung-aktuell.at

04 aktuell

Kurzes aus der Welt der Facility Services

Interview

20 „Die Guten sind weg“

Gespräch mit einem Housekeeping-Insider, der anonym bleiben möchte.

Nachhaltigkeit

24 „Nachhaltigkeit muss Chefsache sein“

Sagt Justus Reichl, seit einem Jahr Sonderbeauftragter für Nachhaltigkeit der Wirtschaftskammer Österreich.

Leistungskontrolle

34 Leistungskontrolle in der Reinigung

Das Image der Reinigungsbranche kann nur gesteigert werden, wenn vor Ort, vor den Augen der Kunden und Kundinnen qualitative Leistungen erbracht werden. Dazu gehören Maßnahmen zur Eigen- und Fremdkontrolle.

36 Am Ende des Tages muss es sauber sein

Qualitätsmessung während der Leistungserbringung.

Matten

38 Grüne Matten im Vormarsch

Studien ergeben, dass beim korrekten Einsatz von Schmutzfangmatten bis zu 90 % des Schmutzes in Gebäuden „eingespart“ werden können – und damit auch Reinigungskosten reduziert werden können. Über diese und andere Kostenfaktoren sprach Reinigung aktuell mit Branchenvertretern.

46 terminkalender

50 schlusspunkt.



impressum

Cover © Adobe Firefly

HERAUSGEBER Christian-Alexander Wolfsberg

REDAKTIONSLEITUNG Hansjörg Preims **REDAKTION** Peter A. de Cillia, Erika Hofbauer, Gabi Weiss **MEDIENINHABER** (Verleger) Semikin Verlags GmbH

ALLE A-1010 Wien, Teinfaltstrasse 8, Tel.: 01/533 96 30-252 **LAYOUT & GRAFIK** Ing. Ileana Mayer-Dobnig, grafikfabrik* **DRUCK** VISION Print & Media GmbH, 1030 Wien **E-MAIL** office@reinigung-aktuell.at, www.reinigung-aktuell.at **ABOPREIS** € 80 (Ausland € 120) pro Jahr (10 Ausgaben)

Schülke mikrozid® universal wipes green line – Tücher zur Desinfektion von Medizinprodukten und Flächen aller Art - 100% plastikfrei



Erhältlich bei:



Landesinnung Wien spendete wieder an Lichtblickhof



V.l.n.r.: Elias Schröder, Geschäftsführer der LI Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger, KommR Andreas Ubl, Innungsmeister-Stv., KommR Mag. Ursula Simacek, Innungsmeister-Stv., Therapiepferd Desi, Sophie Knapp, Lichtblickhof-Therapeutin

Ein Herz für Kinder zeigte die Wiener Landesinnung der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger und spendete wieder an das Kinderhospiz Lichtblickhof. Die Schecküberreichung über 9.000 Euro fand am 6.9.2024 statt.

Die Institution Lichtblickhof in Wien-Penzing bietet Unterstützung für Familien mit unheilbar erkrankten Kindern. Ein Team aus multiprofessionellen Therapeutinnen und Therapeuten arbeitet mit 19 speziell ausgebildeten Therapiepferden leidenschaftlich daran, Momente der Freude und Stärkung für die jungen Patientinnen und Patienten und deren engsten Angehörige zu schaffen. Mit vor Ort bei der Scheckübergabe war Therapiepferd Desi.

IÖB-CHALLENGE

Die IÖB (Innovationsfördernde öffentliche Beschaffung) hat gemeinsam mit der Bundesbeschaffung GmbH im September eine IÖB-Challenge im Bereich Reinigung gestartet. In dieser ist man auf der Suche nach innovativen und nachhaltigen Reinigungslösungen für die Gebäudereinigung/Unterhaltsreinigung. Im Fokus stehen Lösungen zur Verpackung, Nutzung und Dosierung von Reinigungsmitteln, die Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit und -entlastung in der Reinigung von öffentlichen Gebäuden ermöglichen. Innovative Unternehmen können nun bis 29. Oktober 2024 ihre Lösungen einreichen und bei öffentlichen Auftraggebern vorstellen. www.ioeb.at

HAGLEITNER IST EINE VON AUSTRIA'S BEST MANAGED COMPANIES



Entgegengenommen hat den Preis Ernst Brunner, bei Hagleitner Finanzchef – hier mit Moderatorin Miriam Steurer (von links)

Bühne frei für bestgeführte Firmen hieß es am 2. Oktober 2024, Schauplatz war Wien: Deloitte Österreich hat 22 Unternehmen ausgezeichnet, hierzu gehört Hagleitner. Der Hygienehersteller reiht sich 2024 unter Austria's Best Managed Companies. So erklärt die Jury ihre Wahl: „Mit Hagleitner sind wir auf ein Salzburger Unternehmen gestoßen, das

hervorragend aufgestellt ist. Speziell die Fertigungstiefe am Standort in Zell am See sowie die Innovationskraft haben uns beeindruckt. Die Firmenphilosophie zeugt zudem von hoher regionaler und sozialer Verantwortung.“

CWS HYGIENE UND CWS WORKWEAR VERÖFFENTLICHEN RESPONSIBILITY REPORT 2023/24

CWS Hygiene und CWS Workwear veröffentlichen ihren gemeinsamen Responsibility Report 2023/24. Dieser stellt dar, wie CWS Hygiene und CWS Workwear Verantwortung für ihre Geschäftstätigkeiten übernehmen und wie sich dies auf Mitarbeitende, die Gesellschaft und die Umwelt auswirkt. Verantwortung steht im Mittelpunkt ihrer Geschäftsmodelle. Dabei verfolgen sie eine Kreislaufwirtschaft, die sich positiv auf die Umwelt auswirkt. CWS Hygiene hat sich zum Ziel gesetzt, seine CO₂-Emissionen bis 2030 um 50 Prozent zu reduzieren (Basisjahr 2021).

DUSSMANN AM START BEIM BUSINESS RUN: GEMEINSAM LAUFEND IM EINSATZ



Unter dem Motto „#Dussmannschaft – laufend im Einsatz“ gingen bei der 23. Ausgabe des Laufs auf der Wiener Donauinsel erstmals fünf Dussmann-Teams an den Start, drei Läufer- und zwei Walking-Teams. Jedes Teammitglied legte eine Strecke von 4,3 Kilometer auf der Wiener Donauinsel zurück. Insgesamt nahmen rund 34.000 Sportlerinnen und Sportler teil.

DUSSMANN AUF PLATZ 3 UNTER DEN FACILITY-SERVICE-UNTERNEHMEN ÖSTERREICHS

Die aktuelle Studie des renommierten Marktforschungsunternehmens Lünendonk & Hossenfelder rankt Dussmann Austria auf Platz 3 der Facility-Service-Unternehmen in Österreich (s. auch S. 10). Dussmann versteht sich als Lösungspartner für Integriertes Facility Management und Food Services und ist seit über 55 Jahren ein Big Player am österreichischen Facility-Management-Markt.

NEXARO GEHT NEUE PARTNERSCHAFT MIT ROBOPLANET EIN

Die Nexaro GmbH erweitert ihr Distributionsnetzwerk durch eine neue Partnerschaft mit RoboPlanet, einem Anbieter von integrierten Lösungen für Service- und Reinigungsrobotik, welcher ab sofort als spezialisierter Distributor die innovative Cobic-Systemlösung von Nexaro vertreibt. Diese Partnerschaft festigt Nexaros Position auf dem deutschen Markt und eröffnet neue Möglichkeiten für den verstärkten Einsatz autonomer Reinigungstechnologien im professionellen Gebäudereinigungssektor.

SCHNEIDEREIT: NEUER KEY ACCOUNT MANAGER FÜR ÖSTERREICH



Schneiderei Professional, Innovationsführer in der Wasch- und Trockentechnik, hat mit Johann Migsich (Bild) einen neuen Key Account Manager für Österreich verpflichtet, der auf 26 Jahre Erfahrung in der Hygiene-/Chemiebranche zurückblicken kann. Er war für den Vertrieb zuständig, und hat auch die Funktion als Country Manager ausgeübt. In dieser Zeit entwickelte er eine Leidenschaft für die technischen Feinheiten von Waschmaschinen sowie Geschirrspülmaschinen.



Das gesamte Sortiment für die professionelle Gebäudedienstleistung:

- Reinigungschemie
- Desinfektion
- Reinigungsgeräte
- Reinigungsmaschinen
- Entsorgung
- Schutzhandschuhe
- Arbeitsbekleidung

Arndt Handels GmbH

Brown-Boveri-Straße 6
2351 Wiener Neudorf
Tel.: 02236 31346 0
E-Mail: arndt.wien@igefa.at



Wir finden den richtigen Reinigungsroboter für Ihre Anforderungen dank unserer Expertise in der Automation!



Optimieren Sie mit uns Ihre Bodenreinigung und entlasten Sie Ihr Personal von monotonen und körperlich belastenden Arbeiten.

Profitieren Sie von

- unserem breiten Produktangebot und
- unserer langjährigen Expertise in der Automation & Robotik



Unsere Experten beraten Sie gerne und vereinbaren einen Demotermin direkt bei Ihnen vor Ort.

Jetzt informieren:



www.schmachtl.at

Frauen im Schatten der Reinheit

Hinter glänzenden Glasflächen und reinen Räumen stecken zum Großteil Frauen. Doch anstatt ihre Leistung entsprechend zu würdigen, wird sie unsichtbar gemacht. Eine Stellschraube für mehr Sichtbarkeit wäre die Arbeitszeit.

Öffentliche Orte werden laufend gereinigt, aber kaum jemandem ist bewusst, von wem und unter welchen Bedingungen. Wenn es sauber ist – normal. Wenn es nicht sauber ist – Skandal. Reinigungsarbeit wird nicht nur gesellschaftlich, sondern auch zeitlich an den Rand geschoben. Dienste gibt es meist in frühen Morgen- und späten Abendstunden. Die Freizeit dazwischen lässt sich schwer nutzen.



FRAUEN DOPPELT BETROFFEN

Von diesen ungünstigen Arbeitszeiten und zerrissenen Tagen sind vor allem Frauen betroffen. Und das sogar in zweierlei Hinsicht, wie Soziologin Karin Sardadvar, die an der Wirtschaftsuniversität über Arbeitszeiten in der Reinigung forscht, erklärt: „Auf der einen Seite haben die Berufe, in denen Frauen tätig sind, tendenziell häufiger geteilte Dienste als Tätigkeitsbereiche, die mehr Männer ausüben“, erklärt sie. Das gilt sogar innerhalb der Reinigungsbranche: so ist die Unterhaltsreinigung, also die regelmäßige Reinigung von Innenräumen, weitgehend in Frauenhand. „Die andere Seite ist, dass Frauen noch immer den überwiegenden Teil von Betreuungsarbeit leisten“, so die Sozialforscherin. Dadurch müssen weibliche Beschäftigte häufiger ihre Arbeitszeiten an die Betreuungspflichten anpassen.

EINSATZ FÜR REINIGUNGSARBEITERINNEN

Wem Geschlechtergerechtigkeit ein Anliegen ist, der sollte also bei den Arbeitszeiten in der Reinigung genauer hinsehen. Die Gewerkschaft vida, die die Beschäftigten in der Reinigungsbranche vertritt, setzt sich für ein Ende deren Unsichtbarkeit ein. Und fordert seit Jahren Tagarbeit in der Reinigung, wo immer es möglich ist.

„Nicht länger unsichtbar“

Aufbau einer europäischen Allianz für die Tagesreinigung

Die Tagesreinigung wird von den europäischen Institutionen und anderen Großkunden nach wie vor zu wenig genutzt. Frauen, die sich häufig noch um ihre Kinder oder ältere Angehörige kümmern müssen, sind nicht nur der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben beraubt, sondern auch stärker isoliert und gefährdet, sowohl am Arbeitsplatz als auch außerhalb. Für viele Arbeitsmigranten ist der Reinigungssektor ein Weg in den Arbeitsmarkt ihrer neuen Gastländer. Doch statt in ein Büro mit Kollegen und sozialen Kontakten integriert zu werden, stellen die derzeitigen Arbeitszeiten ein Hindernis für ihre gesellschaftliche Integration dar.

Aus diesem Grund haben die EU-Sozialpartner in der Gebäudereinigung EFCI und UNI Europa eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet, in der sie die europäischen Institutionen auffordern, die Tagesreinigung und kontinuierliche Schichten für ihre Reinigungskräfte einzuführen. So kündigte kürzlich etwa der deutsche Arbeits- und Sozialminister Hubertus Heil an, dass Reinigungskräfte in seinem Ministerium nicht mehr in den Abendstunden arbeiten müssen. Er fügte hinzu: „Ich will das zum Standard in allen Bundesministerien machen. Zu sehen, wer seinen eigenen Dreck wegmacht, ist gut für alle.“

In Frankreich gab Gabriel Attal, von Januar bis September 2024 Premierminister, den Reinigungskräften in seinen Gebäuden die Möglichkeit, auch tagsüber zu arbeiten. In ganz Europa engagieren sich die Gewerkschaften und ihre Partner für eine verstärkte Einführung der Tagesreinigung.

Letztes Jahr organisierte UNI Europa eine eintägige Konferenz, um von Experten und politischen Entscheidungsträgern etwas über die Vorteile der Tagesreinigung, die Ergebnisse der globalen Reinigungsumfrage, verschiedene Tagesreinigungsin-



itiativen in ganz Europa und darüber zu erfahren, wie wir die Macht der Gewerkschaften durch das Thema Tagesreinigung stärken können und die prekären Auswirkungen von Nacht- und Schichtarbeit besser verstehen.

Der vollständige Bericht ist jetzt hier verfügbar:



Gültig bis 31.01.2025

Numatic Scheuersaugmaschinen

Effizient und nachhaltig






Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!
Tel. 0577070-1000

Besuchen Sie uns
auf www.sigron.at

Mit der Aktion für
Scheuersaugmaschinen
nicht nur sparen, sondern auch
effektiv und nachhaltig reinigen.



oder
Henry Quick & iPhone 14

Neue handgeführte Kehrmaschinen von VERMOP



Bereits wenige Wochen nach Bekanntgabe der Markentransformation von Hefter zu VERMOP im Reinigungsmaschinen-Bereich präsentiert VERMOP die zwei neuen handgeführten Kehrmaschinen KM 68 und KM 88. Sie ersetzen die bisherigen Hefter Kehrmaschinen KS 80 und KS 90. Wie gehabt, bezieht sich die Zahl im Produktnamen auf die mögliche Arbeitsbreite der Maschine. Die KM 68 weist mit einem Seitenbesen eine Arbeitsbreite von 68 cm auf, die KM 88 ist mit 2 Seitenbesen ausgestattet und kommt somit auf eine Abreitbartbreite von 88 cm. Die VERMOP KM 88-Version verfügt zudem über eine hocheffiziente, mechanische Staubabsaugung mit exzellentem Wirkungsgrad. Durch die Vorwärtsbewegung wird ein leistungsstarker Ventilator angetrieben, der den durch die Kehrwalzen zwangsweise aufgewirbelten Staub mit dem Luftstrom ansaugt und durch einen großen Patronenfilter (Staubklasse M) abscheidet.

Beide Varianten der KM-Serie eignen sich hervorragend für kleine Flächen mit staubigen Böden und sind für Stabilität, Laufruhe und Langlebigkeit mit einem galvanisch verzinkten Stahlrahmen konstruiert.

Innovative Roboter-Lösung für den Gesundheitsbereich

Der kompakte KI-gestützte Roboter Gausium Phantas revolutioniert den Hygieneanspruch

Gausium, ein führendes Unternehmen im Bereich autonomer Robotiklösungen, hat mit Gausium Phantas einen kompakten, autonom arbeitenden Reinigungsroboter speziell für den Einsatz im Gesundheitsbereich, entwickelt. Das Gerät überzeugt durch seine überaus fortschrittliche Technologie und hebt laut Hersteller die Art und Weise der Sauberkeit in medizinischen Einrichtungen auf ein neues Niveau – effizient, hygienisch und immer auf Patientensicherheit bedacht.

Gausium Phantas ist eine hochmoderne, autonome Reinigungs- und Desinfektionslösung, die die strengen Hygieneanforderungen von Arztpraxen, Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen erfüllt. Ausgestattet mit modernster Sensortechnologie und künstlicher Intelligenz kann Phantas autonom navigieren und dank seiner Kompaktheit und cleveren Technologie sicherstellen, dass selbst schwer zugängliche Bereiche gründlich gereinigt werden. Das Reinigungsintervall kann dabei individuell gewählt werden, sodass je nach Anwendungsfall sogar eine Reinigung mehrmals täglich möglich wird. Dies reduziert das Risiko von Krankenhausinfektionen, die durch Keime verursacht werden, erheblich und sorgt für eine sichere Umgebung für Patienten und Personal. Sicherheit steht an erster Stelle, daher ist der Roboter auch mit fortschrittlichen Mechanismen wie zum Beispiel einer 360-Grad-Laser-Rundumsicht ausgestattet. Dies ermöglicht exakte Navigation in belebten und komplexen Umgebungen und gewährleistet einen reibungslosen Betrieb. Regelmäßige Software-Updates und ein umfassender technischer Support sorgen dafür, dass Phantas stets auf dem neuesten Stand der Technik bleibt und zuverlässig funktioniert.



Innovative Hygiene.



integral 1FLAIR

Die digitale Revolution der Wäschehygiene



Das Wäsche-Dosiersystem der Zukunft

Transparent: Echtzeit-Daten informieren über Füllstand, Verbrauch und Servicebedarf

Effizient: App mit Analysefunktion

Intelligent: anwendungssicher, dosiergenau und wartungsfrei



Mehr erfahren

www.hagleitner.com

Österreichische Facility-Service-Unternehmen wachsen um 7,4 Prozent

Nach der aktuellen Lünendonk-Liste und -Studie ist das Ranking der Österreichischen Facility-Service-Unternehmen durch mehrere Übernahmen geprägt. Personalkonzepte und gebündelte Aufträge werden wichtiger für Vergabeentscheidung.

Die Facility-Service-Unternehmen in Österreich verzeichnen für das Geschäftsjahr 2023 ein beachtliches Wachstum von durchschnittlich 7,4 Prozent. Dieser Wert stellt das stärkste Wachstum seit Beginn der Lünendonk-Marktbeobachtungen im Jahr 2015 dar. Besonders Dienstleister mit einem Schwerpunkt im technischen Service legen mit durchschnittlich 11,9 Prozent deutlich stärker zu als andere Anbieter. Die Anzahl der Beschäftigten steigt bei allen analysierten Unternehmen im Durchschnitt um 4,0 Prozent. Die Umsatzsteigerung ist zum Teil durch Lohnsteigerungen beeinflusst, die auf intensive Kollektivverhandlungen durch die hohe Inflation zurückzuführen sind. Das sind erste Ergebnisse der Lünendonk-Studie 2024 „Facility Service in Österreich“, die unter www.luenendonk.de verfügbar ist. Die korrespondierende Lünendonk-Liste steht ebenfalls dort zum kostenfreien Download bereit.

DAS RANKING IM DETAIL

- ▶ ISS Facility Service mit Österreich-Sitz in Wien behauptet die Marktführerschaft. Die österreichische Tochter des weltweit größten, aus Dänemark stammenden Facility-Management-Anbieters erzielte im Jahr 2023 einen Inlandsumsatz von 332,9 Millionen Euro (+9,8 %).
- ▶ Die CKV Gruppe verbessert sich gegenüber dem Ranking von 2022 um vier Positionen auf Rang zwei mit nun 175,0 Millionen Euro Umsatz. Damit liegt die Unterneh-

mensgruppe, zu der unter anderem Hellrein, Siwacht und Servitec gehören, knapp vor der Dussmann Group (173,0 Mio. €). Mit einem konsolidierten Inlandsumsatz von geschätzt 165,0 Millionen Euro, was einem Wachstum von 3,1 Prozent entspricht, liegt Simacek auf dem vierten Rang.

- ▶ Sodexo erreicht mit einem Umsatz von 150,3 Millionen Euro (+9,4 %) den fünften Platz. Auf dem sechsten Rang folgt ÖWD aus Salzburg mit einem geschätzten Umsatz von 117,0 Millionen Euro (+6,4 %). Hausbetreuung Attensam erreicht mit 104,3 Millionen Euro Rang sieben (+10,0 %) und liegt damit knapp vor Equans mit Service-Umsätzen von 104,0 Millionen Euro (+6,1 %) in 2023.
- ▶ Apleona Austria überschreitet erstmals die 100-Millionen-Euro-Marke und macht einen Sprung von Rang 20

Rang 2024	Rang 2022	Unternehmen	Inlandsumsatz in Mio. Euro		Gesamtumsatz in Mio. Euro		Beschäftigte in Österreich	
			2023	2022	2023	2022	2023	2022
1	1	ISS Facility Service GmbH, Wien	332,9	303,3	337,8	307,9	6.792	6.941
2	6	CKV Gruppe, Wien 3)	175,0	162,0	175,0	162,0	4.406	4.080
3	2	Dussmann Group, Linz	173,0	168,0	173,0	168,0	4.820	4.780
4	3	Simacek GmbH, Wien *)	165,0	160,0	165,0	160,0	3.900	3.850
5	4	Sodexo Service Solutions Austria GmbH, Lustenau	150,3	137,4	150,3	137,4	3.390	3.355
6	5	ÖWD Österreichischer Wachdienst Security GmbH & Co. KG, Salzburg *)	117,0	110,0	117,0	110,0	1.620	1.610
7	8	Hausbetreuung Attensam GmbH, Wien	104,3	94,8	104,3	94,8	1.544	1.540
8	7	Equans Gebäudetechnik GmbH, Wien	104,0	98,0	104,0	98,0	480	470
9	20	Apleona Austria GmbH, Wien 1)	101,0	50,0	101,0	50,0	636	610
10	11	Markas GmbH, St. Pölten	82,3	74,3	82,3	74,3	2.249	2.193
11	12	Strabag Property and Facility Services GmbH, Wien	80,0	73,0	809,0	641,0	2.113	2.007
12	neu	Caverion Österreich GmbH, Wien 2)	75,0	31,0	75,0	31,0	1.000	852
13	13	PKE Facility Management GmbH, Wien 5)	68,0	52,5	68,0	52,5	426	398
14	10	CBRE Gruppe, Wien	66,0	61,7	66,0	61,7	238	214
15	14	immOH! Energie und Gebäudemanagement GmbH, Wien 4)	50,6	49,9	50,6	49,9	364	313
16	16	Main Technische Dienstleistung GmbH, Wien	47,7	42,1	47,7	42,1	292	288
17	19	Wisag Facility Management GmbH & Co. KG, Wien	42,4	41,8	42,4	41,8	1.100	1.200
18	17	Dr. Sasse Facility Management GmbH, Wien	31,0	31,5	31,0	31,5	670	729
19	14	Reiwag Facility Services GmbH, Wien	30,0	40,0	92,0	89,0	1.400	1.350
20	neu	Sauter Mess- und Regeltechnik GmbH, Wien	23,0	21,0	23,0	21,0	131	122

*) Umsatz und/oder Beschäftigtenzahlen teilweise geschätzt.
 1) Ink. der im August 2022 übernommenen und anteilig einbezogenen Parcel GmbH. Nur Umsätze mit Facility Services in Österreich.
 2) Ink. der im August 2023 übernommenen value one facility management GmbH.
 3) Vormalis Facilitycomfort Energie- & Gebäudemanagement GmbH.
 4) Vormalis Facilitycomfort Energie- & Gebäudemanagement GmbH.

Lünendonk®-Liste 2024: Führende Facility-Service-Unternehmen in Österreich

auf neun. Durch die Übernahme der Siemens Gebäude-management & -Services ist das Unternehmen 2023 mit einem Umsatz von 101,0 Millionen Euro um 102,0 Prozent gewachsen. Markas mit Sitz in St. Pölten schließt die Top 10 mit einem Umsatz von 82,3 Millionen Euro (+10,8 %) ab.

CAVERION UND SAUTER NEU IM RANKING

Die Verfolger der Top 10 werden von Strabag Property and Facility Services mit einem Umsatz von 80,0 Millionen Euro angeführt. Caverion, die seit der Übernahme der Porreal GmbH 2022 einen höheren Umsatzanteil mit Services erzielt, ist erstmals im Ranking vertreten und belegt mit 75,0 Millionen Euro Rang zwölf. Auch die PKE Facility Management wächst durch die Akquise der value one facility management GmbH anorganisch und erreicht mit einem Umsatz von 66,0 Millionen Euro Rang 13. immOH! Energie- und Gebäudemanagement, vormals Facilitycomfort, rangiert mit 50,6 Millionen Euro (+1,4 %) auf dem 15. Platz. Sauter ist neu im Ranking und schließt die Lünendonk-Liste 2024 mit einem Umsatz von 23,0 Millionen Euro (+9,5 %) ab.

„DER MARKT IST IN BEWEGUNG“

Worauf legen die Auftraggeber bei Vergaben besonderen Wert? Neben dem Preis berücksichtigen Facility-Service-Kunden inzwischen besonders das Personalkonzept. Die zunehmende Komplexität und Relevanz des Facility Managements für den Betrieb von Immobilien und die angespannte Personalverfügbarkeit verändern das Vergaberhalten und die Prioritäten der Auftraggeber.

Die regionale Präsenz des Dienstleisters sowie Referenzen und eine hohe Digitalkompetenz gewinnen ebenfalls an Bedeutung. Allerdings werden drei Viertel der Aufträge für einen Standort vergeben, 19 Prozent werden für mehrere Standorte in einer oder mehreren Regionen vereinbart und 7 Prozent der Aufträge decken Kundenstandorte und Immobilien österreichweit ab. In der Tendenz nehmen Verträge für mehrere Standorte zu.

Lünendonk-Partner und Studienautor Thomas Ball kommentiert: „Der österreichische Markt für Facility Services ist in Bewegung: Mehrere Übernahmen haben die Marktstruktur ebenso verändert wie eine zunehmend überregionale Auftragsvergabe und ein kontinuierliches Aufbrechen der ehemals klaren Trennung in technische und infrastrukturelle Verträge.“

LiGreen®



Jetzt NEU und ökologisch: Exakt Exan wird LiGreen Exan.

LiGreen Exan
Wischpflege

Eine neue Generation der Wischpflege mit kraftvoller Reinigung und optimalem Seidenglanz. Reinigt und pflegt durch modifizierte Tenside und Bio-Alkohol.



REIN ABER RICHTIG
E.MAYR REINIGUNGSTECHNIK

E.MAYR Reinigungstechnik GesmbH
A-2331 Vösendorf · Ortsstraße 285

CHEMIE · MASCHINEN · GERÄTE & ZUBEHÖR · ARBEITS-SCHUTZ · WASCHRAUM/HYGIENE · TEXTILPFLEGE

www.reinaberrichtig.at

Veränderliche Werte in der SV 2025

Die Abteilung Sozial- und Gesundheitspolitik der WKO gibt im Folgenden die „Veränderlichen Werte in der SV 2025“ bekannt. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Kundmachung erst erfolgen wird, sodass diese Werte vorerst unverbindlich sind. Sollten sich noch Änderungen ergeben, wird darüber informiert werden.

Beitragsgrundlagen für Versicherte nach § 2 Abs. 1 Z. 1-3 GSVG und § 2 Abs. 2 FSVG:		
	monatlich €	jährlich €
Mindestbeitragsgrundlage in der PV	551,10	6.613,20
Mindestbeitragsgrundlage in der KV (27. GSVG-Novelle ab 2003)	551,10	6.613,20
Höchstbeitragsgrundlage GSVG/FSVG	7.525,00	90.300,00

Versicherungsgrenzen und Beitragsgrundlagen für Versicherte nach § 2 Abs. 1 Z. 4 GSVG:		
	monatlich €	jährlich €
Versicherungsgrenze	-----	6.613,20
Mindestbeitragsgrundlage	551,10	6.613,20

Sonstiges		
	monatlich €	jährlich €
Geringfügigkeitsgrenze ASVG	551,10	-----
Höchstbeitragsgrundlage ASVG	6.450,00 (215,00 täglich)	90.300,00
Einkommensgrenze für Kleinunternehmerregelung § 4 Abs. 1 Z. 7 GSVG	-----	6.613,20
Umsatzgrenze § 4 Abs. 1 Z. 7 GSVG	-----	35.000,00
Unfallversicherungsbeitrag GSVG	12,07	144,84



EFFIZIENZ TRIFFT ERGONOMIE.

InnoWash – die ergonomische Waschmaschine entwickelt, um die Arbeitsbelastung zu reduzieren und die Arbeitsbedingungen für das Reinigungspersonal nachhaltig zu verbessern.



Jetzt mehr erfahren.



Meilenstein der innovativen Reinigung im AKH Wien

Dussmann setzt erstmals Reinigungsroboter im Universitätsklinikum AKH Wien ein

Seit einigen Wochen ergänzt ein Reinigungsroboter, der Nilfisk Liberty SC50, auch im Universitätsklinikum AKH Wien das bewährte Dussmann-Team. Auf Ebene 8 reinigt er jeden Werktag ab 16 Uhr die öffentlichen Gangflächen. Positive Erfahrungen mit unterschiedlichen Reinigungsrobotern, zum Beispiel in Schulen, zeigen klar das Potential dieser Technologie auf. Große Gangflächen, die für Menschen besonders zeitaufwendig zu reinigen sind, eignen sich ideal für Roboter. Ein System von 3D-, 2D-, Infrarot- und Tiefensensoren kombiniert mit leistungsstarken Computerprozessoren ermöglicht es dem Nilfisk Liberty SC50, sich wiederholende Aufgaben mit gleichbleibender Leistung und mit minimalem Training zu bewältigen. Die Sicherheit des Roboters wurde von unabhängigen, externen Instituten zertifiziert und beruht sowohl auf einer automatischen Hinderniserkennung als auch auf einem davon unabhängigen, übergeordneten Sicherheitssystem.



& Innovation der Dussmann Group intensiv daran, diese Potentiale für unsere Kunden in die Praxis umzusetzen“, so Mag. Peter Edelmayer, CEO von Dussmann Austria. „Unser Dank gilt der Offenheit aller Beteiligten im Universitätsklinikum für diese Innovation und die partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Implementierung“, so Mag. Gunther Weber, Niederlassungsleiter Dussmann Wien und Niederösterreich.“

GEPRÜFTE INNOVATION

Der Roboter wurde den Abteilungen und allen interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgeführt. Eine eingehende Prüfung ergab, dass der Roboter alle krankenhaushygienischen und sicherheitstechnischen Auflagen erfüllt.

„Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit dem Universitätsklinikum AKH Wien als größtem Krankenhaus Österreichs diesen Meilenstein der innovativen Krankenhausreinigung umzusetzen. Gerade in hochsensiblen Bereichen wie Krankenhäusern ist das Potential der neuen Technologien für noch effizientere Abläufe noch lange nicht ausgeschöpft. Dussmann Austria arbeitet als Teil des internationalen Competence-Center Building Technologies

Gültig bis 31.01.2025

Nachhaltigkeitsaktion

Umweltschutz im Fokus

Beim Erreichen der Abnahmemenge eines Aktionsproduktes inklusive Henry (HVR160)

oder

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!
Tel. 0577070-1000
Besuchen Sie uns auf www.sigron.at

„Family at its best“

Auszeichnung für Mitarbeiterinnen für herausragende berufliche Leistungen und „familiäre Verbundenheit im Unternehmen“.



v.l. nach rechts: Uschi Fellner, Mario Reichel, Astrid Dercz, Errol Reichel, Brigitte Dercz

Am 26. September fanden die mit Spannung erwarteten Look! Business Awards 2024 statt, ein Event, das herausragende Leistungen von Frauen in der Geschäftswelt würdigt. In diesem Jahr wurde die Kategorie „Family Power“ besonders emotional, als Errol und Mario Reichel, die Geschäftsführer von BLITZBLANK, ihre wertvollen Mitarbeiterinnen Astrid Dercz (Leitung Backoffice, Marketing Assistentin und Assistenz der GF) und Brigitte Dercz (Bereichsleiterin) auszeichneten. Diese Auszeichnung ist nicht nur ein Zeichen für herausragende berufliche Leistungen, sondern auch ein berührendes Zeugnis familiärer Verbundenheit im Unternehmen. Die Laudationes der Geschäftsführer Reichel waren geprägt von herzlichen Worten und persönlicher Anerkennung. „Diese besondere Ehrung, bei der wir als Vater und Sohn, Mutter und Tochter auszeichnen dürfen, symbolisiert die Werte von BLITZBLANK. Teamarbeit, Zusammenhalt und familiäre Unterstützung.“, sagt Mario Reichel stolz. „Family at its best“ war das Motto des Abends und spiegelte sich in der herzlichen Atmosphäre wider. Errol Reichel ergänzt: „Die Look! Business Awards 2024 haben gezeigt, dass Familie und Beruf Hand in Hand gehen können und dass die besten Ergebnisse oft aus einem starken familiären Fundament entstehen. Wir sind stolz darauf, solche Werte zu leben und zu fördern“

Stangl erzielt Großauftrag der Holding Graz

11 neue Kommunalmaschinen für städtischen Fuhrpark



Zwischen den städtischen Wirtschaftsbetrieben, der ‚Holding Graz‘ und Stangl besteht eine langjährige Zusammenarbeit.

Im Rahmen einer geplanten Fuhrparkerneuerung konnte der Österreichische Reinigungstechnik-, Kommunalmaschinen- und Hygieneanbieter Stangl einen Großauftrag der Holding Graz über insgesamt 11 neue Kommunalmaschinen erzielen. Der Auftrag wurde über die entsprechende Listung bei der Bundesbeschaffung GmbH. - BBG abgewickelt.

Die neuen, leistungsstarken Universalmaschinen vom Typ Multicar sind nach der neuesten Abgasnorm zertifiziert und ersetzen zum Teil die älteren Multicar in Graz bzw. dienen auch einer Fuhrparkaufstockung der Holding.

Die Maschinen werden in Graz zum Kehren, für Transporte, teilweise zum Bewässern sowie für den Winterdienst eingesetzt, die Einsatzgeräte zum Kehren, Gießen und für den Winterdienst wurden zum Teil ebenfalls neu angeschafft bzw. können von den alten Maschinen weiterverwendet werden.

NEU

STARK. DURCHDACHT.

DIE KRAFTMASCHINE FÜR GROSSE FLÄCHEN ARA 100|BM 200

Starke Motorisierung, extrem lange Batterielaufzeiten und sagenhafte 20% Steigfähigkeit dank optionalem Allrad-Antrieb: Der neue ARA 100|BM 200 ist genau die Art Kraftmaschine, die es für große Flächen braucht!



8H 

LAUFZEIT

200L 

FRISCHWASSER

**ALL-
RAD**

ANTRIEB



MEHR ERFAHREN
IM NEUEN VIDEO



20% 

STEIGFÄHIGKEIT

9.000m²/h

FLÄCHENLEISTUNG

EINSATZ

- › INDUSTRIE
- › LOGISTIK
- › PARKHÄUSER
- › MESSEHALLEN
- › RETAIL/MALLS

Cleaner Cup 2024



Das 15. Fußball Turnier der Reinigungsbranche mit Freundschaft, Spaß und hohem sportlichem Niveau

Insgesamt hatten sich 8 Herrenteams und 2 Damenteams zum traditionellen Turnier am 7. September gemeldet. Der Organisator Franz Zainzinger zieht ein vorwiegend sehr positives Résumé, allerdings auch mit etwas Ärger: „2 Herrenteams haben am Vortag abgesagt und 1 Team noch am Spieltag. Daher mussten wir improvisieren und spielten ein neues System, jeder gegen jeden also im Meisterschaftsmodus. Für uns, dem Organisationsteam war die kurzfristige Absage der 3 Teams wirklich sehr ärgerlich. Auch bei den Damenteams haben 2 Teams genannt, wobei auch hier von einem Team eine kurzfristige Absage gekommen ist. Aber auch hier haben wir schnell ein „Ersatzteam“ organisiert: Die Tennis Mädels des SK Sparkasse Korneuburg. Trotz der Improvisationen war es ein super tolles Turnier, wo der Spaß und die Freundschaft im Vordergrund gestanden sind und sich die sportliche Leistung auf einem sehr hohen Niveau bewegt hat.“ Nicht nur für Zainzinger, sondern für alle Anwesenden war das Finale der Damen der absolute Höhepunkt. Zainzinger: „Dieses Spiel hat gezeigt das wir das Damenturnier nun noch stärker forcieren wollen.“

Der Dank der Organisatoren geht an die Innung der Gebäudereinigung für die großartige Unterstützung insbesondere an Gerhard Komarek, Andreas Ubl und Elias Schröder, Geschäftsführer der Landesinnung Wien.



Das Herrenturnier hat folgendes Ergebnis gebracht:

1. Platz	ISS
2. Platz	Blitzblank
3. Platz	Stutzig & Hacker
4. Platz	Simacek I
5. Platz	Simacek II

Torschützenkönig: Dejan Jelcic, ISS

Ergebnis des Finalspiels:

1. Platz	Simacek
2. Platz	Tennis Mädels des SK Sparkasse Korneuburg

Torschützenkönigin: Valentina Melancic, Simacek



1. Platz Herren ISS



1. Platz Damen Simacek



2. Platz Blitzblank



3. Platz Stutzig & Hacker



4. Platz Simacek I



5. Platz Simacek II



2. Platz Tennis Mädels des SK Sparkasse Korneuburg

+ 43 1 925 24 81
office@r4you.at
Brünner Str. 192,
1210 Wien
www.r4you.at



Beteiligen Sie sich jetzt an unserer
Grüninitiative!

Beim Kauf einer T300 erhalten Sie
jetzt einen E-Scooter von „Be Cool“
gratis dazu!

Die T300 ist Dank ihrer speziellen
Eco Technologie besonders umwelt-
freundlich.



- 90% **WENIGER** Wasserverbrauch
- besonders leise
- keine Chemie und 50% längere Laufzeit

BE COOL



Bis zu 25 km/h

Gratis E-Scooter!
im Wert von 1049,00€

NICHT VERPASSEN

Der **KONGRESS**
der Österreichischen
REINIGUNGS-Branche



reinigungs
Der **KONGRESS** der
REINIGUNGS-Branche **tag** 2024

Powered by



**DIE GEBÄUDEREINIGER
UND HAUSBETREUER**

22. Oktober 2024

Hilton Vienna Park, Am Stadtpark 1, 1030 Wien

Der Programmablauf

08:00 *Beginn der Registrierung*

09:00 *Begrüßung*

09:30 **„Betrug in der Reinigung –
Von Beginn und Ende!“**



Franz Kurz
(vormals Amtsdirektor
der Finanzpolizei)

„Die Robotics Show“

Vorstellung der Robotics Marken in Österreich

11:00 Moderation: Christoph Guserl, GF Gebäudereinigungsakademie, Christian Wolfsberg
Vertretene Marken: ADLATUS, CLEANFIX, GAUSIUM, HAKO, I-TEAM, KÄRCHER, KEMARO,
LIONSBOT, MAKITA, NEXARO, NILFISK, PEPPERMINT, PUDU, TENNANT, WETROK, ZACO

12:00 *Mittagsbuffet*

13:00 **„Ist der Personalmangel lösbar?“**



Johannes Kopf
Vorstand AMS

Diskussion: „Personalmangel: Was wäre zu tun?“

14:00



Rolf Gleißner
WKO



Ursula Krepp
LIM OÖ /
Verwaltungsrat
AMS



**Ursula
Woditschka**
Gewerkschaft
VIDA

15:30

Electrolux Präsentation

Effiziente und professionelle Aufbereitung von Reinigungstextilien

16:00

**Lünendonk Whitepaper
„Robotik im Facility Management“**



André Pflüger
GF RoboPlanet

JETZT BUCHEN!

www.reinigungstag.at



„Die Guten sind weg“

Gespräch mit einem Housekeeping-Insider, der anonym bleiben möchte.

Was tut sich im Housekeeping?
Viele Hotels, die vorher nur Fremdfirmen gehabt hatten, stellten in der Pandemie auf Eigenreinigung um, weil es mit den Fremdfirmen noch schlechter funktioniert hatte bzw. die Flexibilität großteils nicht gegeben war. Jetzt wird wieder sukzessive ausgelagert. Das hängt auch damit zusammen, dass der Auftragsstand wieder sehr gut ist. Das heißt, die Hotels sind nicht viel schlechter ausgelastet als vor der Pandemie.

mie haben Chinesen das Loch in der Hotellerie im Jänner, Februar, März gefüllt – das war super. Da waren Häuser, die normalerweise 25% Auslastung hatten, zu 100% ausgelastet. Das war beeindruckend. Aber da sind wir noch nicht, das Jänner-Februar-Loch gibt es wieder ganz normal.

Und bezüglich Personal?

Ganz negativ war, dass fast alle Damen – aber auch Männer –, die im Housekeeping beschäftigt waren, im Rahmen der Pandemie irgendwann – weil arbeitslos – mit dem AMS

in Kontakt gekommen sind, weil die Kurzarbeit keine Lösung war. Kurzarbeit mag für ein Lockdown funktionieren, aber nicht für vier, weil man ja trotzdem den 13. und 14. und den Urlaub zahlen muss. Das hatte aber zur Folge gehabt, dass sehr viele Kräfte, die seit vielen, vielen Jahren im Housekeeping gearbeitet hatten, draufgekommen sind, dass sie, wenn sie beim AMS sind, gar nicht weniger verdienen als vorher, sondern sogar mehr. Ab diesem Zeitpunkt begann der Horror: Zum einen bekamen eh alle sofort einen Job, weil alle suchten. Zum Zweiten, wenn sie drei Monate arbeitslos sind, kriegen sie auch das Gleiche. Das hatte auch zur Folge, dass sehr viele Damen nur noch geringfügig arbeiten wollen, was aber im Housekeeping unmöglich ist. Wie soll das gehen?

Geringfügig?

Geringfügig, weil sie das neben dem AMS machen dürfen. Das ist überhaupt das Ärgste. Du bist arbeitslos, arbeitest geringfügig dazu und verdienst dann mehr als die, die 40 Stunden arbeiten. Das ist ein Wahnsinn. Aber das wollen natürlich viele. Es gibt nicht so viele Jobs, wo das geht, aber einige schon.

Auch interessant ist, dass es sehr, sehr viele gibt, die nur noch Vollzeit arbeiten wollen, aber bei uns war immer Teilzeit der Hauptbetrieb. Warum wollen sie nur noch Vollzeit arbeiten? Weil viele in ihrem Bekanntenkreis in den Handel abgewandert sind. Gerade Zimmermädchen waren dort sehr beliebt, weil die es gewohnt sind, körperlich hart zu arbeiten. Das heißt, die sind auch gut geeignet für die Regalarbeit. Die wissen also, dass sie jederzeit im Handel auch wieder einen Job bekommen. Also wollen sie Vollzeit arbeiten und nicht 30 Stunden, und im Handel gibt es eben die Vollzeitjobs. Diese Problematik haben wir jetzt alle, egal ob mit Eigenpersonal oder mit Fremdpersonal. Und die Preise für die Zimmermädchen sind deutlich gestiegen. Heute wird im Schnitt zwischen 28 und 35 Euro in der Stunde gezahlt. Das war vorher nicht möglich. Da waren einfach so wahnsinnig viele Firmen unterwegs, die es um 18, 19 Euro gemacht haben. Jetzt spielt zwar

Numatic Scheuersaugmaschinen

Effizient und nachhaltig

Aktion



Die batteriebetriebenen **NX300** (4 Jahre Akku- und Motorgarantie) und **NX1K** (8 Jahre Akkugarantie) Scheuersaugmaschinen liefern beeindruckende Reinigungsergebnisse – jederzeit und überall.

Mit unserer aktuellen **Numatic Scheuersaugmaschinen-Aktion** nicht nur sparen, sondern auch effektiv und nachhaltig reinigen.

Zu all unseren Aktionsprodukten erhalten Sie einen **Henry Quick Akku-Staubsauger kostenlos** dazu.

Gültig bis 31.01.2025



Vertrieb über:

sigron

Numatic
Performance You Can trust



der Preis viel weniger eine Rolle als vorher, aber wir kriegen keine Leute. Also ich könnte viel, viel mehr Aufträge übernehmen, aber ich habe keine Leute.

Wo sind die Leute alle hin?

Die sind draufgekommen, dass es viel angenehmer ist, im Handel zu arbeiten, weil es dort keine Sonntags- und Feiertagsarbeit gibt und man hat viel klarere Zeitpläne. Man hat nicht diese saisonalen Schwankungen. Ich verstehe sie. Ich würde es auch machen. Und noch ein Grund ist: Im Fünf-Sterne-Bereich spielt Trinkgeld eine Rolle. Das war vor der Pandemie auch im Vier-Sterne-Bereich ein bisschen so, jetzt nicht mehr. Es gibt kein Trinkgeld mehr für die Zimmermädchen. Im Fünf-Sterne-Bereich haben die vorher bis zu 500 – 600 Euro Trinkgeld gekriegt, da hat man, glaube ich, weniger Personalsorgen einfach aufgrund des Trinkgeldes. Das ist die Situation. Und: Die Qualität ist gesunken. Deutlich. Weil die ganzen Guten weg sind. Und die, die jetzt starten, arbeiten sechs Monate, dann reicht es ihnen und sie gehen wieder. Viele von den Zimmermädchen, die schon seit 35 Jahren arbeiten, hören auf, und die Jungen haben immer mehr die schon erwähnte Einstellung. Aber die Hotels haben zwischenzeitlich zur Kenntnis genommen, dass es halt so ist, wie es ist.

Die Kunden auch?

Also die Eigentümer und die Managementgesellschaften ja, die Hausdame nein. Du musst jetzt als Hausdame oder Supervisor nicht nur auf die Qualität und die Einteilung schauen, sondern man muss Mentor und Motivator sein – die Mädels bei Laune halten. Das kann aber nur eine von 40. Die meisten Hausdamen waren meist vorher fleißige Zimmermädchen, die sich hinaufgearbeitet hatten. Aber sie kommen alle aus einer Zeit, wo es darum ging, laufend die

Peitsche zu knallen, und wenn man heute die Peitsche knallt, sind die Zimmermädchen weg. Auch der Leidensdruck der Mitarbeiter hat sich reduziert. Das hängt damit zusammen, dass sie jetzt alle wissen, dass es eine Alternative gibt. Das ist die Geschichte „Die Pandemie und das AMS“. Es ist einfach so. Die haben nicht mehr die Sorge, dass sie sich wirklich hineintigern müssen, weil sie sonst unter Umständen ihren Job verlieren. Nein, Das ist ihnen egal. Die Fluktuation ist gewaltig. Nur ein Beispiel: Ich habe im Herbst ein Haus übernommen, wo wir zwischen sieben und neun Zimmermädchen jeden Tag beschäftigen. Nach zwei Monaten hatte ich schon das 47igste. Gestandenes Personal gibt es immer weniger. Die Neuen, die kommen, gehen zwei drei Tage mit einer Dame mit. Das funktioniert noch ganz gut, aber am ersten Tag, an dem sie allein arbeiten, gibt es Probleme, sie kriegen Druck und das war's dann. Sie werden krank oder sie kommen einfach nicht. Die Kündigungsfristen in der Branche sind zwar super, aber nicht einmal daran hält sich auch nur ein einziger Arbeitnehmer.

Es gibt ein einziges funktionierendes Modell: Zwei Häuser, wo ich arbeite, haben aus dem Nicht-EU-Balkan Leute mit Visa geholt, und dadurch sind sie dann verpflichtet, ich glaube, zwei Jahre lang, hier arbeiten zu müssen. Die Alternative AMS existiert für die nicht. Das heißt, zwei Jahre lang hat man sie verhältnismäßig fix. Das funktioniert ganz gut, weil damit ein Druck entsteht, den andere nicht haben, die schon da sind.

Jetzt in der Urlaubszeit, was ich bis dato noch nie hatte, konnten einige Dienste nicht besetzt werden. Es gibt Häuser, die haben Verständnis dafür, und andere, die verliere ich damit. Es ist unbefriedigend. Ich würde sagen: Kein Ende in Sicht.

Hat es Deutschland vorgemacht?

Bei der ganzen Diskussion mit den Arbeitskräften – in Deutschland war Harz IV die Lösung. Die Leute kriegen was und sie kriegen es auch eine ganz vernünftige Zeit lang, aber dann geht die Schere auf und schlagartig kommt ein Großteil wieder in Beschäftigung. Aber bei uns: Warum soll eine, wenn sie zehn Stunden in der Woche arbeitet und das Gleiche oder sogar vielleicht ein bisschen mehr bekommt, als wenn sie 40 Stunden arbeitet, dies dann tun? Das Argument Pension ist bei denen kein Argument. Abgesehen davon – die Mindestpension kriegst du eh immer. Da läuft einfach das System falsch. Durch die Pandemie haben viele das System näher kennen und nutzen gelernt, was sie vorher nicht so kannten. ■



BLITZBLANK IST CO₂ NEUTRAL*

Entdecken Sie unser umfangreiches Reinigungsdienstleistungsportfolio und unterstützen Sie unser Engagement für Nachhaltigkeit und ESG-Kriterien. Gemeinsam gestalten wir eine bessere Zukunft für kommende Generationen!



* BLITZBLANK ist ein klimaneutrales Unternehmen!
nach dem Greenhouse Gas Protocol: Scope 1, 2 und 3





„Nachhaltigkeit muss Chefsache sein“

Sagt Justus Reichl, seit einem Jahr Sonderbeauftragter für Nachhaltigkeit der Wirtschaftskammer Österreich (*).

TEXT Hansjörg Preims

Reinigung aktuell: Herr Reichl, was macht ein Sonderbeauftragter für Nachhaltigkeit in der Wirtschaftskammer Österreich?

Justus Reichl: Mit dem Terminus Nachhaltigkeitsbeauftragter wird oft das verbunden, was es in immer mehr Unternehmen gibt, nämlich eine Person, bei der alle Nachhaltigkeitsagenden zusammenlaufen. Meine Funktion in diesem Haus – der WKÖ – ist aber weder, mich um Elektrofahrräder und Solarpaneele oder um unseren CO₂-Fußabdruck, also um operative Details zu kümmern, sondern ich bin vom Präsidium der Wirtschaftskammer als Sonderbeauftragter für das Thema Nachhaltigkeit eingesetzt worden mit dem Ziel, für unser Haus – und immer auch mit Blick auf die gesamte Wirtschaftskammer-Organisation einschließlich Landeskammern, Sparten und Fachorganisationen – eine weiterentwickelte strategische Ausrichtung im Bereich Nachhaltigkeit voranzutreiben. In unserer Organisation passiert schon sehr viel rund um Nachhaltigkeit. Immer mehr Kolleginnen und Kollegen befassen sich mit dem Thema und entwickeln Angebote in unseren drei strategischen Geschäftsfeldern – Interessenvertretung, Bildung, Service. Das WIFI macht entsprechende Schulungen, die Interessenvertretung lobbyiert für möglichst praxistaugliche regulatorische Rahmenbedingungen. Und die Serviceabteilungen überlegen sich: „Wie können wir Unternehmerinnen und Unternehmer bestmöglich auf einem nachhaltigen Weg begleiten?“ – mit Leitfäden, Infoveranstaltungen, Online-Angeboten, wie etwa unserem neuen Klimabilanztool und und und. Viele unserer Organisationseinheiten machen also schon sehr viel, aber was uns am Weg noch fehlt, ist ein gemeinsames Zielbild: Wie wollen wir die Wirtschaftskammer-Organisation in Sachen Nachhaltigkeit künftig ausrichten? Was ist unser Anspruch an uns selber? Was erwarten unsere Mitgliedsunternehmen? Und wie fangen wir die vielen Aktivitäten, die es schon gibt, strategisch ein? Wie kanalisieren wir sie? Meine Aufgabe als Sonderbeauftragter ist es also, mit meinen Erfahrungen aus einer anderen komplexen Organisation, dem Raiffeisen-Sektor, das Thema Nachhaltigkeit, das enorm an Bedeutung gewinnt und immer mehr an Tempo aufnimmt, auch in der WKÖ so einzufangen und zu strukturieren, dass wir die vielen PS, die wir in der Organisation haben, noch besser auf die Straße bringen.



Stangl
REIN ASS PRINZIP

Stangl Reinigungstechnik

Die neue
Kompaktklasse



Die neue **Scrubmaster B25** Reinigungsmaschine von Hako, bringt Effizienz auf kleine und mittlere Bodenflächen. Randnahes Arbeiten, abnehmbarer Wassertank, verstellbarer Arm und Vieles mehr. Die neue Hako Scrubmaster B25 für kleine Flächen.

Nur bei
Stangl.



STANGL REINIGUNGSTECHNIK GMBH.
5204 Straßwalchen
8772 Traboch | 2334 Vösendorf





Maßgeschneiderte Lösungen mit System!

**KIEHL Chemie
und Reinigungswagen
von PPS Pfennig.**



Brema Handelsges. m. b. H
Professional Cleaning Equipment
Bosco Business Center
Harter Strasse 1 · A-8053 Graz
Tel.: +43 0316 27 18 00 - 0
Fax: +43 0316 27 18 00 - 18
office@brema.at · www.brema.at



Im nachhaltigen Unternehmertum liegt der Schlüssel für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Österreich.

**Justus Reichl, Sonderbeauftragter für
Nachhaltigkeit der Wirtschaftskammer Österreich**

Wozu verfolgt man dieses Ziel überhaupt?

Reichl: Wir verfolgen dieses Ziel, weil wir der festen Überzeugung sind, dass im nachhaltigen Unternehmertum der Schlüssel für die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Österreich liegt. Wir haben uns dazu in den letzten Monaten intensiv mit dem Umfeld auseinandergesetzt, Tiefeninterviews geführt, zudem Unternehmerinnen- und Unternehmerdialoge in allen Bundesländern und eine österreichweite Meinungsbefragung, wo wir versucht haben, sozusagen den Boden zu sondieren. Daraus hat sich ein ganz klares Bild ergeben: Ein überwiegender Teil der Unternehmerschaft ist davon überzeugt, dass wir nur dann zukunftsfähig aufgestellt sind, wenn wir Nachhaltigkeitsaspekte möglichst umfassend mitbedenken. Und – ganz wesentlich – dass eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft viel mehr Chance als Risiko für die Betriebe bietet. Als Wirtschaftskammern sind wir da-

her gefordert, dieses Chancenverständnis und in Folge die Unterstützung der Unternehmen auf ihrem nachhaltigen Zukunftsweg noch viel mehr auch in unsere tägliche Arbeit zu integrieren.

Das heißt, Nachhaltigkeit ist gleich Prozessoptimierung?

Reichl: Für mich ist Nachhaltigkeit weniger Prozessoptimierung, sondern – wenn man so will – Prozess-Sanierung überall dort, wo so eine nötig ist. Eines muss man aber vorausschicken und im Zuge dessen gleich doppelt unterstreichen: In der Art, wie wir in Österreich wirtschaften, stecken ja schon ganz viele Nachhaltigkeitsaspekte drinnen – Stichworte etwa das uralte Ideal vom Ehrbaren Kaufmann, oder die vielen heimischen Klein- und Mittelbetriebe, oftmals Familienunternehmen, die Nachhaltigkeit schon seit Gene-

rationen leben, ohne groß darüber nachzudenken, weil es für sie im besten Sinn des Wortes selbstverständlich ist. Aber – und so ehrlich muss man sein – Wirtschaft hat nach dem Zweiten Weltkrieg da und dort auch ungesunde Richtungen entwickelt, ungesund sowohl für den Planeten wie für den Menschen. Und das ist jetzt kein Wirtschafts- oder Kapitalismus-Bashing, sondern ein ganz nüchterner Blick auf manche Schattenseiten, die es eben auch gibt. Daher – so verstehe ich das – ist das Streben nach mehr Nachhaltigkeit in unserer Generation der ehrliche Versuch einer Sanierung an der Wurzel, nämlich Wirtschaftsprozesse anders zu denken, Prozesse im Unternehmen anders zu denken, Geschäftsmodelle und strategische Ausrichtungen von Unternehmen anders zu denken, anders im Sinn von umfassender. Da kommen dann Themen wie Kreislaufwirtschaft und soziale

SO MACHT FEEDBACK LAUNE

Mit Blink hast du den direkten Draht zu deinem Kunden

Kundenzufriedenheit ist das A und O einer erfolgreichen Zusammenarbeit. In der Blink App kannst du dich direkt mit deinem Kunden austauschen. Er kann eure Arbeit prüfen und ihr löst Probleme gemeinsam, bevor sie entstehen.

Du wirst sehen, Blink ist viel mehr als eine App für die Zeiterfassung. Blink macht das Daily Business zum Erfolg. Neugierig? blink.de/kunden





Swep – die Lösung für kosteneffizientes Reinigen

Von der Bodenreinigung bis zur Reinigung von Wand und Decke. Nutzen Sie die Vorteile exzellenter Flächenleistung, verbunden mit der Ergonomie des Equipments, der Langlebigkeit der Wischbezüge und geringeren Kosten bei Wege- und Rüstzeiten. Ihre Vorteile:



LEISTUNG



HYGIENE



ERGONOMIE



COST-IN-USE



NACHHALTIG

* Mit doppelseitigem Swep Wischbezug

Mehr Infos:
professional-cleaning-solutions.de



Ganz ohne Regulatorik wird es nicht gehen. Aber sie muss klug und gut gemacht und vor allem zu Ende gedacht sein und Innovation fördern.

Nachhaltigkeit bis hin zur Lieferkette etc. in den Fokus, die man vielleicht da und dort zu wenig im Blick bzw. in ihrer Bedeutung für einen langfristigen Unternehmenserfolg unterschätzt hatte.

Aber was immer hier ein einzelner Unternehmer tut, das Klima wird er damit nicht retten – weltweit...

Reichl: Ich mag dieses Argument offen gestanden nicht, weil es – Stichwort Present

Bias – letztlich dazu beiträgt, dass viele immer sagen, wir machen ohnedies schon genug. Sollen doch zuerst einmal die anderen, am besten „die Chinesen“ etwas tun. Ist das wirklich unsere Antwort auf die Herausforderungen, vor denen wir und mehr noch unsere Kinder stehen? Ich bin der festen Überzeugung, dass Veränderung nur dadurch gelingen kann, dass jeder bei sich selbst anfängt. Ich bin kein Utopist, aber ich bin sehr wohl der Überzeugung, dass ein europäischer Wirtschaftsraum – und Österreich als erfolgreicher Teil davon – eine Vorbildwirkung hat, ja sogar eine Sogwirkung entfalten kann, wenn wir wie schon in der Vergangenheit mit dem hierzulande weitverbreiteten Erfindungsreichtum vorangehen, etwa im Bereich Green Tech. Dazu gehört aber auch – und das kann man nicht oft und laut genug sagen – dass wir den Unternehmen – vor allem den kleinen und mittleren – nicht immer mehr praxisferne Regularien aufbürden dürfen, die dann genau das Gegenteil erreichen. Ganz ohne Regulatorik wird es nicht gehen – das ist allen klar. Aber sie muss klug und gut gemacht und vor allem zu Ende gedacht sein und Innovation fördern. Dann werden auch in unseren Breiten noch mehr Menschen noch mehr Kreativität für nachhaltige Lösungen entfalten.

Wie würden Sie Nachhaltigkeit für Unternehmer definieren?

Reichl: Es gibt ja die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit, die ökonomische, die ökologische und die soziale. Und es

geht darum, dass nachhaltiges Wirtschaften im Sinne eines verantwortungsvollen Wirtschaftens sich darum bemüht, diese drei in Balance zu halten. Dass man also nicht dem ökonomischen Erfolg den ökologischen oder sozialen Aspekt unterordnet – aber eben auch nicht anders herum. Es geht darum, ausgewogen im Sinn von gesund unternehmerisch tätig zu sein. Gesund natürlich für den eigenen Betriebserfolg, aber gesund auch für die, mit denen man arbeitet und für die man arbeitet, für die Region, in der man tätig ist und letztlich für den gesamten Lebensraum, für die Welt, in der man tätig ist.

Wie wichtig sind den Unternehmen die Nachhaltigkeitsthemen?

Reichl: Wir haben heuer im Frühjahr eine 2000er-Befragung gemacht, österreichweit, von Wählern über 16, und

Ganz wesentlich ist, dass eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft viel mehr Chance als Risiko für die Betriebe bietet.

DR.SCHNELL

ecOLUTION

DAS NACHHALTIGERE UND CO₂-REDUZIERTERE PRODUKTSYSTEM



PODS und STICKS - die nachhaltigsten, platzsparendsten und somit CO₂-optimierten Produkte im DR.SCHNELL-Sortiment zur Objektunterhaltsreinigung.

- ✓ **Top-Reinigungsperformance bei nachweislich reduzierter Umweltbelastung**
- ✓ **Innovative, recyclingfähige Verpackung**
- ✓ **Kostensicherheit durch präzise und extrem sichere Dosierung**

Helfen Sie mit, den CO₂-Ausstoß im Transport zu reduzieren und Verpackungsmüll zu sparen. Lassen Sie uns gemeinsam für Generationen etwas bewirken!

PODS

FLOOR

BODEN-REINIGER

STICKS

Milizid

SANITÄRREINIGER & KALKLÖSER

FOROL

UNIVERSAL-REINIGER



*www.recyclingfaehig.de

Jedes ECOLUTION-Produkt erzeugt eine CO₂-Emissionsreduktion im Vergleich zu konventionellen DR.SCHNELL-Produkten. Erzielt durch stark reduzierten Verpackungsanteil (verwendeter Kunststoff ist geprüft recyclingfähig) und ultrahochkonzentrierte Formulierungen, bilanziert nach DIN ISO 14067 Scope 1-3. Detaillierte Informationen finden sich im jeweiligen Produktdatenblatt. Restemissionen kompensiert durch das Chacayes Hydroelectric Projekt in Chile. Nähere Informationen unter: <https://www.dr-schnell.com/Nachhaltigkeit>



Man soll den ökologischen oder sozialen Aspekt nicht dem ökonomischen Erfolg unterordnen – aber eben auch nicht anders herum.



Dussmann
FOOD SERVICES

Genuss mit High Tech

Für eine genussvolle Mittagspause braucht es hochwertige Speisen und modernen Service. Ob ein Wasser-Servier-Roboter, der ihre Gäste betreut oder ein digitales Kassensystem, das für einen berührungslosen und autonomen Kassiervorgang ohne Wartezeiten sorgt. Sie möchten das Service in Ihrem Betriebsrestaurant auf das nächste digitale Level heben? Sprechen Sie uns an.

Dussmann Austria GmbH, Tel. +43 5 7820-19000

dussmann.at

zusätzlich noch eine 1000er-Befragung von Unternehmerinnen und Unternehmern. Und wir haben knapp 80 % Zustimmungswerte, wenn man die Frage stellt: „Ist Ihnen Nachhaltigkeit persönlich ein Anliegen?“ Also es ist der deutlichen Mehrheit ein Anliegen. Wir haben auch die Frage gestellt, ob das Thema Nachhaltigkeit für Österreich insgesamt mehr Chance ist oder mehr Risiken birgt. 80 % sehen es als Chance, 20 % sehen es kritisch. Und dann haben wir noch einmal nachgefragt: „Und jetzt denken Sie bitte an die österreichischen Betriebe, an die österreichische Wirtschaft. Steckt im Thema Nachhaltigkeit für die österreichische Wirtschaft alles in allem mehr Chance oder mehr Risiko? 73 % der Gesamtbevölkerung und 79 % der UnternehmerInnen sagen: mehr Chance! Und zwar quer durch alle Untergruppen. Ob Alte oder Junge, ob universitär oder einfach gebildete Menschen, ob solche, die die Zukunft insgesamt positiv sehen oder skeptisch – durch alle Gruppen zieht sich dieses Chancenverständnis durch. Und das stimmt mich positiv. Wir fragen natürlich auch, „Womit kämpfen Sie im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit am meisten?“ Und das ist vor allem das Thema der überbordenden Regulatorik. Dadurch fühlen sich UnternehmerInnen in ihrem Nachhaltigkeitsbemühen eher gebremst denn unterstützt.

Die Firmen sind zertifiziert, zum Beispiel Cradle to Cradle mit Chemieprodukten und und und... Zertifizierungen nur, weil man sie für eine öffentliche Ausschreibung haben muss? Also nur fürs Geschäft?

Reichl: Wir haben in unserer Umfrage auch gefragt, was der Motivator ist, das Thema Nachhaltigkeit auf der Agenda zu haben. Und mit großem Abstand kam die Antwort: persönliche Überzeugung, moralische Verantwortung. Das hat uns gefreut, es hat uns aber gleichzeitig in einem anderen Punkt nachdenklich gemacht, da unter den Top drei, vier, fünf Nennungen noch etwas Wesentliches fehlt: ein betriebswirtschaftlicher Aspekt. Im Dialog mit einem Tiroler Unternehmer, einem sehr nachhaltig agierenden Hotelier, der das Thema sozusagen zum USP seines Hotelbetriebs gemacht hat und damit sehr erfolgreich ist, meinte dieser: Bei ganz vielen UnternehmerInnen ist das Thema offenbar immer noch nicht als wesentliche ökonomische Chance angekommen! Und dann hat er aufgelistet, wie er

in seinem Hotelbetrieb bestimmte Kennzahlen deutlich nach unten gebracht hat, seitdem er Nachhaltigkeit zum obersten Prinzip erklärt. Es gilt, denke ich, noch viel mehr solche Best Practices, noch mehr ökonomische Chancen der Nachhaltigkeit, gerade für die Unternehmen aufzuzeigen, die noch zweifeln bzw. noch sagen: „Ich weiß eigentlich nicht, warum ich mir das antun soll.“

Nachhaltigkeit kostet ja auch.... Schreckt das nicht ab?

Reichl: Ein praktisches Beispiel: Ein Autobusunternehmer aus der Buckligen Welt stellt jetzt alles auf Elektrobusse um. Er hat dafür eine eigene Tochterfirma gegründet, die Energie sozusagen im eigenen Haus erzeugt. Er hat ein Solarkraftwerk gebaut, hat die Speicher angeschafft. Und er hat uns vorge-

Es gilt, noch mehr ökonomische Chancen der Nachhaltigkeit gerade für jene Unternehmen aufzuzeigen, die noch zweifeln.



rechnet, wie sich das Investment mittelfristig rechnet, wie viel er an Treibstoffkosten spart, wie sich die Busse amortisieren. Der hat ein wasserdichtes betriebswirtschaftliches Konzept, gibt aber offen zu, dass er zuvor selbst äußerst skeptisch war. Ein Gutschein für eine Nachhaltigkeitsberatung der Wirtschaftskammer Niederösterreich war für ihn quasi der Einstieg in den Umstieg, der „Break Even im Hirn“, wie er es ausdrückt. Im Blick auf dieses Beispiel: ja – die Transformation ist natürlich mit Aufwand, mit Kosten verbunden. Aber ebenso ja – wenn man es klug angeht, rechnet es sich.

Gibt es Bereiche, wo Nachhaltigkeit einem Unternehmen nichts kostet, wo es eigentlich nur um Veränderungen ginge, darum, dass man etwas anders macht als bisher?

Reichl: Ich glaube, gerade in unserer österreichischen und europäischen Art zu wirtschaften ist schon vieles da, was dem Nachhaltigkeitsgedanken absolut entspricht und dienlich ist. Es ist also nicht so, dass wir uns völlig verändern müssten.

Und ich bin auch davon überzeugt, dass nicht alles etwas kostet oder zumindest nicht viel. Gerade im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit, in der Unternehmenskultur, im Umgang miteinander oder etwa auch durch verstärkte Einbindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Entwicklung von Transformationsschritten – oft ganz simple Dinge. Die kosten oft gar nichts, außer vielleicht einmal Zeit und Kreativität, sich Dinge neu zu überlegen und den ersten Schritt zu gehen. Der ist oft der schwerste.

Gerade auch in der Reinigungsbranche, die rund 65.000 Menschen in Österreich beschäftigt, kommt es gar nicht auf den Einzelnen an, sondern auf den Chef...

Reichl: Klar ist, wir müssen mit dem Thema Nachhaltigkeit in ihren drei Dimensionen die Führungsebenen erreichen. Und dort muss man erkennen, dass das Thema nicht nur aus einer Ansammlung von regulatorischen Belastungen besteht, sondern dass da unternehmensstrategisch echte Chancen entstehen – in einer personalintensiven Branche gerade auch hinsichtlich Mitarbeitergewinnung, -aktivierung und -bindung. Oder auch im Blick auf Einsparungsprozesse und Kreislaufwirtschaft. Aber das muss von der Führungsebene ausgehen. Nachhaltigkeit sollte, ja muss Chefsache sein. Nur dann wird Transformation im jeweiligen Unternehmen gelingen – und auch wirtschaftlich zum Erfolg führen. ■

Über Justus Reichl

(*) Justus Reichl, seit einem Jahr Sonderbeauftragter für Nachhaltigkeit der Wirtschaftskammer Österreich, hat Studienabschlüsse in katholischer Theologie und Public Management und eine spannende Vita: 17 Jahre war er als Benediktiner im Stift Göttweig tätig, danach 14 Jahre im Österreichischen Raiffeisensektor, zuletzt als einer von zwei Generalsekretären des Österreichischen Raiffeisenverbandes (ÖRV) und als Geschäftsführer der Raiffeisen-Nachhaltigkeitsinitiative, bevor ihn sein Weg in die WKÖ führte.

Lesen Sie auch den Beitrag zum Thema Digitalisierung und Nachhaltigkeit auf Seite 50.

Gebäudereinigung. Autonom. Effizient.

Die Gausium-Palette: Branchenführend in Sensorik und KI-Navigation mit hoher Reinigungsleistung.



LÜFTUNGSSYSTEME RICHTIG REINIGEN!

Gesundheit schützen und die Energieeffizienz in Ihrem Unternehmen steigern! Mit dieser Ausbildung erhalten die Teilnehmer*innen die Qualifikation, eine Hygieneinspektion der Lüftungsanlagen durchzuführen und diese auch fachlich richtig zu reinigen oder zu desinfizieren.

SEMINAR FÜR REINIGUNG VON LÜFTUNGSANLAGEN

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie auch die Berechtigung, die gesetzlich vorgeschriebenen jährlichen Prüfberichte auszustellen. Der Abschluss des Seminars wird nach erfolgreicher Prüfung mit dem Zertifikat nach ÖNORM H 6021 belegt.

- **Kursdauer:** 2 Tage
- **Kosten:** € 645,- exkl. MwSt.
- **Gruppengröße:** mind. 6 Personen, max. 15 Personen

16.12. - 17.12.2024 – Standort Wolfern
03.06. - 04.06.2025 – Standort Zirl

Mit den praxisorientierten Präsenz- und den flexiblen Onlinekursen der hollu Akademie halten Sie Ihre Mitarbeitenden auf dem neuesten Wissensstand in Sachen Reinigung & Hygiene. Das gesamte Online- und Präsenzkursangebot finden Sie unter: www.hollu.com/akademie.

Sie haben Fragen? +43 5 0979 10813 oder akademie@hollu.com



**JETZT INFORMIEREN
& GLEICH ANMELDEN:**
hollu.com/akademie



„Schützen Sie die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter*innen und Gäste mit erstklassiger Raumluftqualität!“

Erich Nußbaumüller,
Abteilungsleiter der hollu Akademie

Leistungskontrolle in der Reinigung

Das Image der Reinigungsbranche kann nur gesteigert werden, wenn vor Ort, vor den Augen der Kunden und Kundinnen qualitative Leistungen erbracht werden. Dazu gehören Maßnahmen zur Eigen- und Fremdkontrolle.

TEXT **Christoph Guserl**

Die Leistungskontrolle im Reinigungssektor ist so vielfältig und unterschiedlich wie die Reinigungsqualität selbst. Je nach Vertragslage und -situation werden Kontrollmaßnahmen vorgeschrieben, durchgeführt und die Ergebnisse unterschiedlich dokumentiert und bewertet. Im öffentlichen Sektor gibt es hier auch, je nach ausschreibender Stelle, mehrere mögliche Leistungskontrollen.

Üblicherweise wird davon ausgegangen, dass vom Reinigungsdienstleister eine regelmäßige dokumentierte Eigenkontrolle durchgeführt wird, von einigen Kunden wird diese in fixierten Intervallen vorgegeben und gegebenenfalls bei Nichteinhaltung pönalisiert. Eine Dokumentation kann handschriftlich oder wie mittlerweile üblich elektronisch erfolgen.

Die zweite Variante wird oftmals verlangt, bzw. im Bestbieterprinzip als Qualitätskriterium bepunktet. Ein wichtiger Faktor ist es auch, ob und wie viel sich auftraggeberseitig die zuständige Person mit der Reinigungsdienstleistung beschäftigt. Oftmals ist das auch der Grund, warum Vertragspunkte oder Versprechungen nicht eingehalten werden, da zu wenig kontrolliert wird.

Im privaten Bereich, bei dem formelle Kriterien in vielen Fällen nicht die große Rolle spielen, geht man sehr häufig



CHRISTOPH GUSERL

von subjektiven Kriterien aus. Der Auftraggeber / Kunde kontrolliert selbst und verlangt eine Aufarbeitung, wenn es Mängel gibt. Vertraglich geregelt wird dieses nur selten. Wenn die Qualität nicht ausreichend erbracht wird, wird ein neuer Dienstleister beauftragt. Leider häufig zu einem noch günstigeren Preis.

Da viele Dienstleistungen an die Billigstbieter vergeben werden, müssen die Kunden auch damit rechnen, pausenlos hinterherlaufen zu müssen, damit sie auch das bekommen, dass sie an Qualität als Anspruch haben. Hier ist zumindest ein Grundstock einer „Regelkontrolle“ notwendig, um die wichtigsten Vertragspunkte auch über eine Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten.

UNTERSTÜTZUNG DURCH ELEKTRONISCHES QUALITÄTSSICHERUNGSSYSTEM

Leider gibt es am Markt auch Branchenmitglieder, denen es lieber ist, wenn nicht kontrolliert wird. Speziell das Reduzieren von Stunden ist bei zu günstig verkauften Aufträgen bei einer geringen Anzahl an Schwarzen Schafen in der Branche leider Gang und Gäbe. Obwohl die Vergaben zumeist als Werkvertrag erfolgen, ist aufgrund der ÖNORM D2050 ein gewisses Maß an Stunden notwendig. Jene Mindeststunden

den, die die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nicht in die Überforderung bringen, sondern auch, dass die Qualität in den Objekten erbracht werden kann. Dieses haben auch bereits viele Kunden erkannt und pochen des Öfteren auf die Erbringung der kalkulierten Stunden. Jedenfalls kann das Image der Reinigungsbranche nur gesteigert werden, wenn vor Ort, vor den Augen der Kunden und Kundinnen qualitative Leistungen erbracht werden. Dazu gehören jedenfalls Maßnahmen zur Eigen- und Fremdkontrolle.

Ein elektronisches Qualitätssicherungssystem kann dabei unterstützen, um die Dokumentation und Nachvollziehbarkeit zu erleichtern. Das Ergebnis wird jedoch meistens von zwei unterschiedlichen Personen bewertet, welches häufig sehr subjektiv ist. Je nach Vertragslage sollten bereits vor der Vergabe einige Punkte klar geregelt werden. Einerseits muss die Art und Weise, sowie der Zeitpunkt von Kontrollen vernünftig angelegt sein und andererseits beide Parteien das Leistungsverzeichnis und den Vertrag kennen und richtig interpretieren können. Ein System, welches alle Kunst der Dokumentation beherrscht, ist oft ein bisschen too much, denn wenn man bei einer Kontrolle nur auf einem Handy oder Handheld Punkte abarbeitet, sieht man nicht das große Ganze der Reinigung. Vielmehr ist es entscheidend, dass eine fachkundige Person kontrolliert und etwaige Mängel richtig bewerten und einstufen kann. Das Non-Plus-Ultra ist es auch, wenn ausgebildetes Personal sogleich die grundsätzlichen Fehler (zB. ungeeignetes Reinigungssystem / organisatorische Missstände / oder Ausbil-

dungsproblematik) erkennt. Im Gesundheitsbereich können Fehler, insbesondere, wenn sie durch Kontrollen nicht aufgedeckt werden, in den schlimmsten Fällen Todesopfer zur Folge haben.

In Summe gesehen, wird es ohne Kontrolle nicht funktionieren, da eine Reinigungsdienstleistung immer dezentral vor den Augen der Kunden abgeliefert wird, und wo Menschen arbeiten, passieren auch häufig Fehler, die am besten im Vorfeld verhindert bzw. bei Kontrollen korrigiert werden. ■



Effizienz per Knopfdruck.

Die Drop & Go-Funktion des Nexaro NR 1500 bietet zusätzliche Flexibilität bei der Bodenreinigung. Ihr Personal platziert den Saugroboter beliebig im Raum und startet ihn per Knopfdruck – ganz ohne Ladestation, Internetverbindung und Kartierung. Der Roboter erledigt seine Arbeit selbstständig und kehrt automatisch zum Ausgangspunkt zurück. Maximieren Sie die Effizienz Ihres Reinigungspersonals darüber hinaus mit dem neuen Nexaro Trolley. Dieser transportiert und lädt bis zu vier Saugroboter gleichzeitig, sodass mehrere Zimmer in kürzester Zeit gereinigt werden können. **Erfahren Sie mehr auf nexaro.com**



Am Ende des Tages muss es sauber sein

Qualitätsmessung während der Leistungserbringung.

TEXT Christian Höger

Die Sicherstellung einer hohen Dienstleistungsqualität ist eine zentrale Aufgabe des Dienstleistungsunternehmens, die sich ohne eine kontinuierliche Messung nicht gewährleisten lässt. Wobei eine grundsätzliche Problematik bei der Qualitätsmessung der Leistungserbringung durch den Faktor der subjektiven Qualitätswahrnehmung und -empfindung gegeben ist. Während bei materiellen Gütern die Qualitätskonstanz durch gleiche Größe, Form, Farbe, Herstellungsverfahren etc. gewährleistet werden kann, sind bei Dienstleistungsunternehmen lediglich die Potenzialfaktoren (z.B. die Ausstattung, Räumlichkeiten oder die Mitarbeiter) kontrollierbar. In Wissenschaft und Praxis haben sich verschiedene Ansätze zur Messung der Dienstleistungsqualität durchgesetzt, die sich in kunden- und unternehmensorientierte Messansätze differenzieren lassen. Mithilfe von kundenorientierten Messansätzen wird eine Messung aus Sicht der Kunden vorgenommen, während unternehmensorientierte Messansätze der Messung aus Sicht von Unternehmensmitgliedern, entweder aus Sicht des Managements oder der Mitarbeiter, dienen. Da die Kunden im Mittelpunkt der Dienstleistung stehen, kommt den kundenorientierten Messansätzen höhere Priorität zu, wohingegen unternehmensorientierte Messansätze nur ergänzenden Charakter haben. Die meisten Prozesse oder Verfahren zur Qualitätsmessung in der Gebäudereinigungsdienstleistung bauen auf kunden-



CHRISTIAN HÖGER

orientierte Messungen. Darüber hinaus kommen meist mehrere Methoden zusammen zur Anwendung.

Subjektive Messung des Kunden kann zum Beispiel in der Auflage eines Reinigungsbuchs umgesetzt werden. Auffälligkeiten oder Beschwerden werden von einem vom Kunden definierten Ansprechpartner in diesem Buch oder in dieser Liste aufgeschrieben, um bei persönlichen Terminen entsprechend behandelt zu werden. Darüber hinaus kann eine objektivierete Messung durch Kontrollen, die von Kundenmitarbeitern anhand einer systematisierten Checkliste durchgeführt werden, erfolgen. Solange allerdings nicht die neutrale

Meinung von einem Sachverständigen eingeholt wird, wird auch diese Messung subjektiv beeinflusst sein.

Zusätzlich kann eine interne Qualitätskontrolle (ebenfalls anhand von z.B. Checklisten) durch Mitarbeiter des Dienstleistungsunternehmens erfolgen (unternehmensorientierter Ansatz). In Zusammenhang mit einem innerbetrieblichen Vorschlagswesen und kundenunternehmensübergreifendem Vergleich kann dies zu einer starken Qualitätsorientierung beitragen.

Jedenfalls empfiehlt es sich, die Messungen nicht zum Zweck der Bestrafung (Pönaleregulungen) durchzuführen, sondern im Bemühen, die Dienstleistungsqualität mit der geforderten Leistung in Einklang zu bringen und damit zu vergleichen und somit die Kundenzufriedenheit zu steigern. Je intensiver und interaktiver (z.B. durch regelmäßige gemeinsame Quali-

tätsbesprechungen) beide Vertragspartner in diesen Prozess involviert sind, umso höher wird die (objektive und subjektive) Dienstleistungsqualität sein.

Oft werden durch derartige Prozesse auch im Laufe der Vertragsleistungen Anforderungen neu bewertet (Leistungen gestrichen oder hinzugefügt), welche dann unmittelbar oder erst im Rahmen eines neuen Vertrags zu neuen Ausschreibungsinhalten werden. Vielfach erkennen Kundenunternehmen durch derartige Gespräche auch ihre eigenen Anforderungen besser.

Ein positiver und integrativer Umgang (natürlich kann das auch Leistungsnachforderungen umfassen) wird gegenüber einem negativen Umgang (Pönale als Druckmittel) jedenfalls die besseren Ergebnisse bringen. Die Physik lehrt uns einen wesentlichen Faktor auch im Umgang mit Menschen: Druck erzeugt Gegendruck. ■

5-Punkte-Check

1. Was ist das Leistungsversprechen vom Auftragnehmer an den Auftraggeber?
2. Wie sieht das Konzept aus, damit dieses Leistungsversprechen erreicht werden kann?
3. Wie sieht die Qualitätssicherung aus, damit dieser Prozess / Leistungsversprechen sichergestellt werden kann?
4. Was geschieht, wenn das Leistungsversprechen vom Arbeitnehmer nicht erreicht wird? Garantie (Ergebnis statt Bemühen)
5. Wo ist der Kundennutzen bzw. Der Vorteil?



Die neuen Nass-/Trockensauger der Nilfisk AERO-Safety-Serie

Instandhaltungsarbeiten, Kleinreparaturen und Hausmeisterservices sollten möglichst schnell erledigt werden. Umso wichtiger ist es, dass die notwendigen Werkzeuge und Hilfsmittel immer schnell am Mann sind – also leicht im Gewicht, bequem im Transport und flexibel im Einsatz.

Die neuen Sicherheitssauger der AERO Safety-Serie, ausgestattet mit einem Staubfilter der Klasse M sowie einem geräuscharmen Saugmotor, sind für dieses Anforderungspaket die perfekten Helfer. Dank der smarten Fernbedienung lässt sich der Sauger von nahezu überall aus starten – ob auf der Leiter, bei einer kniffligen Sanitärinstallation oder einer verwinkelten Lagerecke.



Mehr über die neuen AERO-Modelle erfahren



Grüne Matten im Vormarsch

Studien ergeben, dass beim korrekten Einsatz von Schmutzfangmatten bis zu 90 % des Schmutzes in Gebäuden „eingespart“ werden können – und damit auch Reinigungskosten reduziert werden können. Über diese und andere Kostenfaktoren sprach Reinigung aktuell mit Branchenvertretern.

TEXT Erika Hofbauer

Die richtige Verwendung von Schmutzfangmatten hilft, Reinigungskosten deutlich zu reduzieren. Darüber sind sich die Anbieter und Dienstleister einig. Ein Kostenfaktor spielt ebenso eine nicht unwesentliche Rolle, wie Tanja Popovic-Vojinovic, Marketing- und Produktmanagerin bei CWS Hygiene Österreich, erläutert: „Mit der richtigen Matte können erhebliche Reinigungskosten eingespart werden. Darüber hinaus können ca. 20 % aller meldepflichtigen Arbeitsunfälle, die durch Stolpern, Ausrutschen und Stürzen verursacht werden, durch den Einsatz der richtigen Matte vermieden werden. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Matte richtig auf die Gegebenheiten abgestimmt ist.“ Als Dienstleistungsunternehmen legt man daher großen Wert darauf, sich ausreichend Zeit für die Beratung und die gemeinsame Begehung vor Ort beim Kunden zu nehmen. Wolfgang Kogler, Geschäftsführer bei Mattenhersteller Fuma, argumentiert ähnlich: „Ein wirksames Eingangsmattensystem trägt bei richtiger Auswahl dazu bei, die Mengen an Schmutz und Feuchtigkeit, die in ein Gebäude gelangen können, erheblich zu reduzieren. Die Rutschgefahr durch nasse Böden wird minimiert. Weiters verringern die Eingangsmatten die laufenden Reinigungskosten.“ Eingangsmatten werden nicht nur an Eingängen und an anderen Zugängen eines Gebäudes verwendet, so Kogler weiter, auch in anderen Bereichen, in denen ein erhöhtes Schmutzaufkommen besteht, entfalten sie ihre optimale Wirkung, die durch unterschiedliche Mattenkombinationen noch verstärkt werden: „Hier empfehlen wir unsere 3-Zonen-Reinigung. Im Außenbereich ein effektiver Grobstreifer mit Gummi- oder Bürstenprofilen. Als Zwischenzone Aluprofilmatten mit Rips- und Bürstenprofilen. Und schließlich im Innenbereich Matten zur Feinschmutz- und Feuchtigkeitsaufnahme“, erklärt Kogler das Zonen-Modell.



TANJA POPOVIC-VOJINOVIC
CWS Hygiene
Österreich



WOLFGANG KOGLER
FUMA

SALESIANER //

Heavy Duty Matte

Speziell für
Industrie und Gewerbe

Jetzt
NEU!



Öle, Farbstoffe
und starke
Verschmutzungen:

**Die Heavy Duty
Matte hält selbst
den hartnäckigsten
Flecken stand.**

Wir beraten Sie gerne!

0800 20 24 30

office@salesianer.com

www.salesianer.at



FALTENFREI UND RUTSCHSICHER

Stefan Janzen, technischer Geschäftsführer bei Mewa Österreich, ist ebenso davon überzeugt, dass Schmutzeintrag und Rutschgefahren durch spezielle Beschichtungen reduziert werden können: „Unterschiedliche Mattenarten helfen, den Boden in Empfangsbereichen, Verkaufsräumen oder Werkstätten sauber zu halten. Durch spezielle Rückseitenbeschichtung liegen z.B. unsere Schmutzfangmatten faltenfrei und sie sind rutschsicher.“ Eine Borstenmatte sei z. B. extrem strapazierfähig und passe für stark beanspruchte Bereiche: „Eine spezielle Faserkombination aus feinen und groben Borsten beseitigt Schmutz und nimmt Feuchtigkeit auf“, so Janzen. Verschmutzte Matten werden im vereinbarten Rhythmus getauscht und gewaschen, betont der Mewa-Manager: „Qualitätskontrollen und Verschleißersatz sind inkludiert. Das bringt Erleichterung und schont die Umwelt. Denn die professionellen und innovativen Waschprozesse verringern die

Umweltbelastung im Vergleich zu haushaltsüblichen Waschverfahren um 85%.“

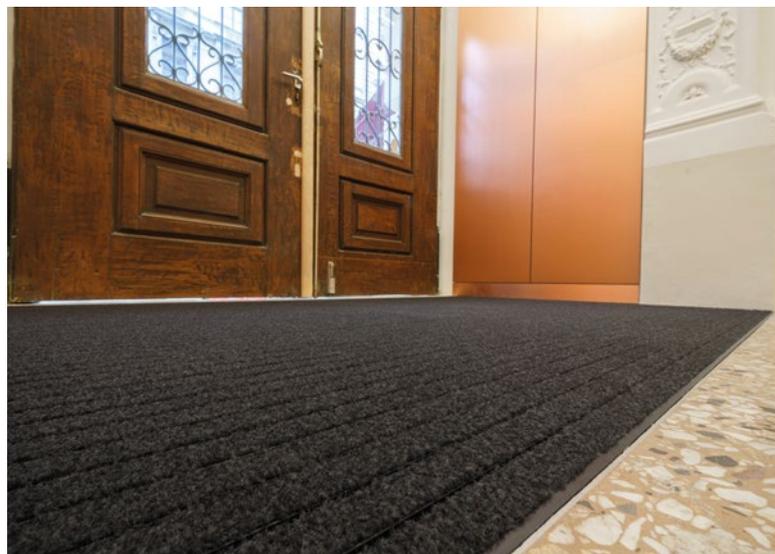
Bei Salesianer setzt man auf ein 3-Matten-System, wie Markus Fleischanderl, Division Manager Mats, erläutert: „Die Außenmatte „Allround Stripe“ ist für groben Schmutz, danach folgt die saugkräftige „Premium Matte“ für die Feuchtigkeitsaufnahme und in Folge – auch als Eyecatcher – die „Matte Design Logo“ mit Kundenlogo und individueller Aufschrift. Eine regelmäßige Reinigung bzw. Pflege der Matte ist notwendig, um eine gleichbleibende Qualität gewährleisten zu können.“

Qualität ist auch für Cornelia Wilcek-Scheybal der Firma Scheybal, das Stichwort: „Das Wichtigste bei Matten ist, dass sie auch gereinigt und gewartet werden. Wenn ich z.B. eine Aluprofilmatte habe, dann gehört diese regelmäßig aufgerollt und der Schmutz dazwischen entfernt. Wenn das nicht passiert, kann die Matte logischerweise nicht mehr genügend Verschmutzung aufnehmen. Darauf ist zu achten.“ Bei Scheybal werde auch ein spezielles Service angeboten, um die Matten funktionstüchtig zu halten: „Unsere Matten haben den Vorteil, dass sie – im Falle des Falles – vor Ort repariert bzw. serviciert werden können. Sie müssen also nicht vom Verlegeort entfernt werden. Man kann ja beim Ein-



**MARKUS
FLEISCHANDERL**
Mats

gang nicht einfach eine Türe zusperren, so etwas ist ja immer ungünstig, wenn kein Kundenverkehr mehr stattfinden kann.“



STOLPERFALLEN VERMEIDEN

Hersteller und Dienstleister im Bereich Schmutzfangmatten arbeiten laufend daran, Prozesse in der Servicierung zu optimieren – also kostenreduzierend und ressourcenschonend Angebote zu erstellen. „Wir haben uns dem Kreislaufwirtschaftsmodell verschrieben, weshalb wir die Matten bzw. das Auflegen und den Tausch der Matte in unser Dienstleistungsmodell integrieren, erläutert CWS-Produktmanagerin Tanja Popovic-Vojinovic das Modell: Anlieferung/Abholung – Sortierung/Austausch – Waschen und Trocknen – Qualitätskontrolle – Reparatur/Ersatz – Lieferung/Abholung. „Das Wichtigste für unsere Kunden ist, dass das vorliegende Problem gelöst wird: Zum Beispiel, dass das Sturzrisiko durch das Auflegen einer passenden Matte im Eingangsbereich minimiert wird.“ Für Cornelia Wilcek-Scheybal ist das Thema „Stolperfalle“ bei Matten ebenfalls wesentlich: „Wenn die Matte nicht korrekt verlegt ist oder Service und Reparatur nicht ordentlich



**CORNELIA
WILCEK-SCHHEYBAL**
Scheybal

durchgeführt werden, besteht durchaus Stolpergefahr. Das gilt es zu verhindern, damit es nicht zu Klagen kommt.“ Es sei also nicht nur auf eine gute Reinigungswirkung zu achten, sondern auch auf das sichere Begehen des Eingangsbereichs. Mewa-Geschäftsführer Stefan Janzen berichtet, dass Kunden bei den Fußmatten Wert auf Nachhaltigkeit und bestimmte Zertifizierungen sowie die Schmutz/Nässe-Aufnahmefähigkeit der Matten legen. Für Fuma-Chef Wolfgang Kogler ist der kombinierte Einsatz von Grobstreifern im Außenbereich und Feinstreifmatten im Innenbereich „nach wie vor üblich, da dadurch die beste Reinigungswirkung erzielt werden kann.“ Salesianer-Bereichsleiter Markus Fleischanderl empfiehlt für eine optimale Schmutzaufnahme eine Mattengröße von mindestens 3 m² oder eine Mattenlänge von mindestens 2,4 Metern: „Je häufiger Personen mit Schuhen über die Matte gehen – dabei sollten idealerweise drei bis vier Schritte gemacht werden – desto wahrscheinlicher wird der Schmutz im Eingangsbereich aufgefangen und nicht ins Gebäude getragen.“

Es ist nicht nur auf eine gute Reinigungswirkung zu achten, sondern auch auf das sichere Begehen des Eingangsbereichs.

DER WINTER STEHT VOR DER TÜR. IST IHR EINGANG BEREIT?



- Vor Ort Betreuung
- 5 Tage Lieferzeit
- Bewährte Qualität

Gleich Termin vereinbaren:

+43 (0) 1 799 15 01

SCHEYBAL Matten nach Maß GmbH
Franzosengraben 7, 1030 Wien, Austria
www.scheybal.com

INNOVATIVE MATERIALIEN

Für Hersteller und Dienstleister ist es unumgänglich, am Puls der Zeit zu sein, wenn es um technologische Trends oder innovative Materialien geht. Nachhaltigkeit steht dabei besonders stark im Fokus. Bei CWS setzt man seit einigen Jahren schon auf „Green Mats“, wie Produktmanagerin Tanja Popovic-Vojinovic erzählt: „Dabei handelt es sich um moderne Schmutzfangmatten aus High-Twist-Nylon (HTN), die durch eine stabile Garnkonstruktion eine hohe Schmutz- und Feuchtigkeitsaufnahme gewährleisten. Diese „Green Mats“ sind besonders leistungsfähige und langlebige Schmutzfangmatten, deren High-Twist-Garn ausschließlich aus recyceltem Polyester besteht. Pro Quadratmeter finden rund zehn ausrangierte PET-Flaschen eine sinnvolle Wiederverwendung, was einer Recyclingmenge von über einer Million PET-Flaschen pro Jahr entspricht.“ Darüber hinaus werde für den Teppichrücken eine neu entwickelte Gummimischung verwendet, die komplett frei von Phthalaten, also Gummiweichmachern, sei, so Popovic-Vojinovic: „Das ermöglicht bis zu 200-maliges maschinelles Waschen ohne nennenswerten Qualitätsverlust und eine Lebensdauer von bis zu zehn Jahren.“ Bis letztes Jahr habe man die Matten ausschließlich im Portfolio von Standardmatten geführt, so die CWS-Managerin weiter: „Ab heuer ist es uns möglich, die langlebigen Matten in der vom Kunden gewünschten Farbe und mit dem gewünschten Logo anzubieten. Hier nutzen wir die Vorteile von Recyclingmaterial aus zwei verschiedenen Rohstoffen, da dies sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile bringt.“ Konkret spreche man hier von recyceltem Polyester und recyceltem Nylon.



STEFAN JANZEN
Mewa Österreich



„Recyceltes Polyester ist die nachhaltige Alternative zu herkömmlichem Polyester und trägt zur Verringerung von Abfall und Umweltverschmutzung bei“, betont Popovic-Vojinovic. Recyceltes Nylon wird aus diversen Nylonabfällen gewonnen wie z.B. nicht mehr verwendbaren Fischernetzen, Bekleidung oder Matten, die gesammelt und in neues Garn verwandelt werden: „Der zu 100% regenerierte Garn hat die gleichen Eigenschaften wie Nylon, punktet jedoch mit dem Nachhaltigkeitsvorsprung.“ Fuma-Chef Wolfgang Kogler erkennt einen Trend hin zu großflächigen Eingangs-

bereichen, um die Böden zu schützen: „Hier haben wir unsere Aluprofilmatten speziell mit extra breiten Profilen im Programm. Auch verstärkte Aluprofilmatten werden vermehrt angefragt. Diese sorgen z.B. bei stärker frequentierten Eingangsbereichen in Krankenhäusern, Einkaufszentren usw. für eine längere Lebensdauer der Matte. Diese Matten können auch problemlos mit schwereren Lasten z.B. Hubwagen befahren werden.“

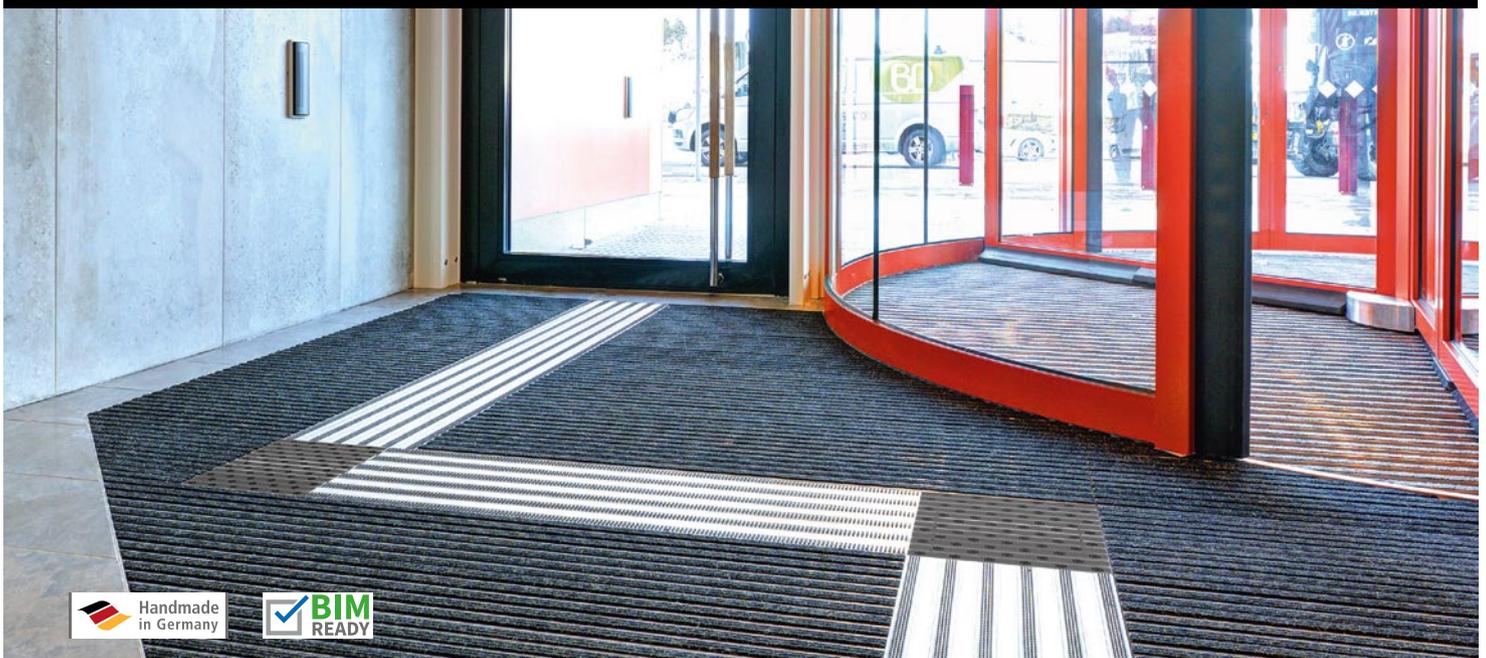
REGELMÄSSIGE WARTUNG

Mewa-Geschäftsführer Stefan Janzen beobachtet ebenfalls den Trend zur Nachhaltigkeit schon seit geraumer Zeit: „Wir nutzen z.B. bei unserer Borstenmatte das Flor aus 100% Econyl® regeneriertem Nylon, also Plastikabfällen aus dem Meer. Auch bei der Rückseite aus Nitrilgummi ist schon ein Recyclinganteil von 15% bei unseren Stan-

Für Hersteller und Dienstleister ist es unumgänglich, am Puls der Zeit zu sein, wenn es um technologische Trends oder innovative Materialien für Matten geht.

Taktile und visuelle Leitsysteme in Eingangsbereichen

Barrierefreie Systemlösungen mit Top Clean Aluprofilmatten nach DIN 18040-1. Kombinierbar mit nachleuchtenden Sicherheitsleisten.



Fußmatten-Systeme

effektiv | wirtschaftlich | vielfältig Lieferzeit: 8 Tage!

50
1974-2024

fuma[®]
www.fuma.at

Robomatic Marvin More than a Robot



 Made in Switzerland

ROBOMATIC-MARVIN.COM

Robomatic Marvin

Die Zukunft ist hybrid!

autonomer Reinigungsroboter
klassische Reinigungsmaschine

- benutzerfreundlich
- smarte Navigation
- vielseitig einsatzfähig
- innovativ und bewährt
- optimale Arbeitsteilung

Möchten Sie Marvin
persönlich kennenlernen?

Buchen Sie bei uns Ihren
Kennenlerntermin.



www.wetrok.com

wetrok[®]

Themen der Zukunft

Tanja Popovic-Vojinovic, CWS Hygiene Österreich GmbH:

Wir werden uns sowohl im Bereich unserer Waschräumlösungen als auch bei unseren Mattenlösungen weiterhin stark auf das Thema Nachhaltigkeit konzentrieren. Wir möchten nachhaltige Mietlösungen nach dem Mehrwegprinzip. Damit bieten wir unseren Kunden seit jeher das, was heute unter dem Begriff „Circular Economy“ zusammengefasst wird: Wir bereiten unsere hochwertigen und langlebigen Produkte für unsere Kunden immer wieder auf und sorgen so für lange Lebenszyklen. Nachhaltiges Wirtschaften und die Vision, mit innovativen, nachhaltigen und digitalen Mietlösungen zu einer gesünderen und sichereren Zukunft beizutragen, stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Stefan Janzen, Mewa Österreich:

Das Thema Nachhaltigkeit wird weiterhin im Fokus sein, sodass die Fußmatten sich hier sicherlich noch weiterentwickeln werden.

Markus Fleischanderl, Salesianer Gruppe:

Die Forschung und Entwicklung arbeiten bereits seit geraumer Zeit an Produkten mit einem hohen Recyclinganteil. Wir gehen davon aus, dass im Laufe des Jahres 2025 ein zumindest qualitativ-gleichwertiges Produkt mit einem entsprechend hohen Anteil an recyceltem Kunststoffmaterial am Markt verfügbar sein wird.

Cornelia Wilcek-Scheybal, Scheybal GmbH:

Service beim Kunden wird immer wichtiger werden. Der Kunde will, dass man vor Ort ist, sich individuelle Anforderungen anschaut und schnell Lösungen anbietet.

dardmatten vorhanden. Hier wir die Zukunft in Matten, die nahezu komplett aus recyceltem Material bestehen, liegen.“ Salesianer-Bereichsleiter Markus Fleischanderl berichtet von der neu entwickelten HDM-Matte für stark verschmutzte Eingangsbereiche: „In einem fast vollständig schwarzen Design überzeugt sie durch ihre Eigenschaft, selbst hartnäckigsten Schmutz aufzunehmen. Egal, ob in der Industrie oder im Gewerbe“. Cornelia Wilcek-Scheybal setzt auf Nachhaltigkeit in Qualität und Erfahrung: „Wir haben unsere erprobten Standards bei unseren Produktlinien und unser Vor-Ort-Service. Wir machen auch laufend darauf aufmerksam, wie wichtig Regelmäßigkeit in der Wartung bzw. Reinigung liegt, um die Haltbarkeit der Matten zu erhöhen. Das ist heutzutage ja auch im ökologisch-ökonomischen Zusammenhang wichtig.“ ■

Wichtig ist Regelmäßigkeit in der Wartung und Reinigung, um die Haltbarkeit der Matten zu erhöhen. Das ist heutzutage ja auch im ökologisch-ökonomischen Zusammenhang relevant.



Individualität trifft auf Nachhaltigkeit

CWS

HYGIENE

CWS Logomatten aus recyceltem Polyester & recyceltem Nylon mit Schmutzfangmatten Service.

Mehr Infos zum Service





Sigron Handels- & SchulungsgmbH
Niedermoserstr. 4, 1220 Wien

Tel.: 0577 070-1004
Fax: 01/259 46 32-29

kurs@sigron.at
www.sigron.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
15.-16.10.2024 04.-05.11.2024 19.-20.11.2024 21.-28.11.2024	Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/In Modul 3 Modul 4 Modul 5 Modul 6	Wien	✓	✓
17.09.2024-30.1.2025	Meisterprüfung Gebäudereinigerhandwerk Module 1 - 3	Wien	✓	✓
22.-24.10.2024	Objektleiterkurs Modul 1 Fachlich	Wien	✓	✓
vorauss. Frühjahr 2025	Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/In gem. ÖNORM D2040	Wien	✓	✓
vorauss. Frühjahr 2025	Meisterprüfung Gebäudereinigerhandwerk Module 1 - 3 gem ÖNORM D2040	Wien	✓	✓



Lunastraße 5
5700 Zell am See

academy@hagleitner.at
Tel.: +43 5 0456/13702

<https://academy.hagleitner.com>

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
laufend	E-Kurs Chemische Grundlagen der Reinigung	Online		
laufend	E-Kurs: Effektive Bodenreinigung	Online		
laufend	E-Kurs: Sicherer Umgang mit Chemikalien	Online		
laufend	E-Kurs: Noroviren	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 1	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 2	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 3	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 4 (AUT)	Online		
17.10.2024	Häufig auftretende Schadensfälle in der Gebäude- reinigung: Ursachen, Lösungsfindung, Vermeidung	Zell/See	✓	
22.-24.10., 07.-08.11., 16.-17.01.2024	Hygienemanager in Küchen- und Lebensmittelbereichen Modul 1-4	Zell/See	✓	
22.-23.10.2024	Ausbildung zur Hygienekontaktperson Modul 2	Wien	✓	
29.10.2024	Grundreinigung und Beschichtung elastischer Bodenbeläge	Zell/See	✓	
30.10.2024	Praxis-Einsatz von Diamantpads	Zell/See	✓	
12.11.2024	Textile Bodenbeläge: Moderne Reinigung in Theorie und Praxis	Zell/See	✓	
14.-15.11.2024	Hygienekontaktperson "fresh up"	Zell/See	✓	
20.11.2024	Hygiene und Sicherheit in Wellness- und SPA-Bereichen	Zell/See	✓	
09.-10.12.2024	Basiskurs Housekeeping	Zell/See	✓	
19.12.2024	Gute Hygiene-Praxis (GHP)	Zell/See	✓	
16.-17.01.2025	Ausbildung zur Hygienekontaktperson Modul 3	Wien	✓	
17.03.2025	Glasreinigung in Theorie und Praxis	Wien	✓	

WIFI Oberösterreich
Wiener Str. 150, 4021 Linz

Tel: 05-7000/7500
Fax: 05-7000/7409

Mail: kundenservice@wifi-ooe.at
Internet: wifi.at/ooe oder online.wifi/ooe.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
11.11.2024	Objektleiter:in-Lehrgang	Linz	✓	
30.09.–01.10.2024	Basiskurs Reinigung	Linz	✓	
28.11.2024	Informationsveranstaltung Meisterkurs Gebäudereinigung	Linz		
07.01.2025	Reinigungstechnik - Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung	Linz	✓	
07.01.2025	Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung - Teil 1	Linz	✓	
06.05.–08.05.2025	Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung - Teil 2	Linz	✓	
11.04.2025	Poolreinigung - Theorie	Linz	✓	
12.05.2025	Hygienekurs für Reinigungsverantwortliche	Linz	✓	

WIFI Steiermark, Körblergasse 111-113, 8010 Graz
WIFI Obersteiermark, Leobnerstraße 94, 8712 Niklasdorf

Tel.: 0316 602-8022
Fax: 0316 602 500-8022

bettina.klinkan@stmk.wifi.at
www.stmk.wifi.at/dfg

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29993	ÖNORM D2040
06.03.–14.06.2025	Vorbereitungskurs Meisterprüfung in der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung	Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf	✓	✓
10.03.–20.05.2025	Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/in	Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf	✓	✓
12.–13.05.2025	Basiskurs für die Reinigung	Niklasdorf	✓	✓



DFG Reinigungsakademie GmbH
www.dfg-reinigungsakademie.at

Villacher Straße 131
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: 0664/8536301
office@reinigungsakademie.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
11.10.2024	Lebensmittelhygiene - Hygieneschulung nach DIN 10514 für Gastronomie und Hotellerie	Alle Bundesländer	✓	
16.10.2024	Schädlingsmonitoring für Gastronomie und Hotellerie	Alle Bundesländer	✓	
24.-25.10.2024	Fachkurs Sonderreinigung	Alle Bundesländer	✓	
30.-31.10.2024	A.1 Basiskurs	Klagenfurt	✓	✓
06.-28.11.2024	A.6 Gebäudereinigungsdesinfektor	Klagenfurt	✓	✓
21.-22.11.2024	A.1 Basiskurs	Klagenfurt	✓	✓
10.-11.02.2025	A.1 Basiskurs	Klagenfurt	✓	✓
13.02.2025	A.3 Vorarbeiterkurs für Unterhaltsreinigungsobjekte	Klagenfurt	✓	✓
18.-20.02.2025	A.7 Vorbereitungskurs zum geprüften Objektleiter Modul 1 (fachlich)	Klagenfurt	✓	✓
25.-26.02.2025	A.8 Vorbereitungskurs geprüfter Objektleiter Modul 2 (organisatorisch)	Klagenfurt	✓	✓
06.03.2025	Schädlingsmonitoring für Gastronomie und Hotellerie	Alle Bundesländer	✓	
10.03.-04.06.2025	Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung DFG-Modul 1-3	Alle Bundesländer	✓	
10.03.-07.05.2025	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker/in	Alle Bundesländer	✓	
21.03.2025	Fachkurs Strahltechniken	Alle Bundesländer	✓	
27.03.2025	Lebensmittelhygiene - Hygieneschulung nach DIN 10514 für Gastronomie und Hotellerie	Alle Bundesländer	✓	
04.-05.04.2025	Fachkurs Sonderreinigung	Alle Bundesländer	✓	
12.-27.06.2025	A.6 Gebäudereinigungsdesinfektor	Klagenfurt	✓	✓
jederzeit individuell	Basiskurs Reinigungstechnik	Präsenz oder Live Online	✓	
jederzeit individuell	Wiederholungseinheiten Vorbereitung Meisterprüfung Modul 1-3	Präsenz oder Live Online	✓	



GEBÄUDEREINIGUNGS AKADEMIE
1230 Wien, Eduard-Kittenberger-Gasse 56-Obj.8

Tel.: 01/865 55 05 • office@grag.at
www.gebaudereinigungsakademie.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
06.-07.11., 11.-12.12.2024	Basiskurs Gebäudereinigung	Wien	✓	✓
08.11., 13.12.2024	Basiskurs Krankenhaus	Wien	✓	✓
20.-22.11.2024	Fachkurs Krankenhaus	Wien	✓	✓
21.-25.10.2024	Modul 4 Ausbilderkurs Lehrlingsbeauftragter inkl. Fachgespräch	Wien	✓	✓
30.09.-01.10.2024	Hausbetreuer Modul B Abend	Wien	✓	✓
02.-03.10.2024	Hausbetreuer Modul C Abend	Wien	✓	✓
12.-13.11.2024	Hausbetreuer Modul A Tag	Wien	✓	✓
14.11.2024	Hausbetreuer Modul B Tag	Wien	✓	✓
15.11.2024	Hausbetreuer Modul C Tag	Wien	✓	✓
14.-18.10.2024	Sonderreiniger	Wien	✓	✓
24.10., 18.12.2024	Vorarbeiter	Wien	✓	✓
04.10.2024	Desinfektor Prüfung	Wien	✓	✓
25.-26.09.2024	Meisterauffrischkurs	Wien	✓	✓
04.-05.12.2024	Objektleiter organisatorisch	Wien	✓	✓

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
09.-11.09.2024	Objektleiter Ausbildung	Graz	✓	
12.-13.09., 18.-20.09.2024	Ausbildung zum Hygienebeauftragten	Online	✓	
16.-17.09.2024	Grundkurs professionelle Reinigung	Zirl	✓	
23.-25.09., 02.-04.10., 09.-11.10., 14.-15.10., 21.-23.10., 30.-31.10., 07.-08.11., 14.-15.11., 20.-22.11., 27.-29.11.2024	A.5 Meisterprüfungsvorbereitungskurs	Wolfers	✓	✓
23.-25.09., 30.09., 01.10., 07.-08.10., 16.-18.10., 24.-25.10.2024	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Wolfers	✓	✓
23.-24.09.2024	A.1 Basiskurs	Wolfers	✓	✓
26.-27.09.2024	Meister-Auffrischkurs	Wolfers	✓	✓
30.09.2024	Seminar für Hygiene & Desinfektion im Pflegeheim	Graz	✓	
02.10.2024	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Wolfers	✓	
07.10.2024	Fortbildung für Hygienekontaktpersonen	Graz	✓	
07.-08.10., 16.-18.10., 24.-25.10., 28.-29.10., 04.-06.11., 11.-13.11., 18.-19.11., 25.-27.11., 02.-04.12., 09.-11.12.2024	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Zirl	✓	
09.-10.10.2024	A.1 Basiskurs	Wolfers	✓	✓
16.10.2024	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Zirl	✓	
21.10.2024	Seminar für Küchenhygiene	Graz	✓	
31.10.2024	Seminar für Hygiene & Desinfektion im Pflegeheim	Zirl	✓	
06.-08.11., 13.-15.11., 21.-22.11., 28.-29.11.2024	Desinfektor Ausbildung - TÜV personenzertifiziert	Graz	✓	
08.11.2024	Webinar Grundkurs Housekeeping	Online	✓	
11.-12.11.2024	Grundreinigungskurs	Graz	✓	
11.-12.11.2024	Sonderreiniger in der Gebäudereinigung	Graz	✓	
11.-12.11.2024	A.1 Basiskurs	Wolfers	✓	✓
14.11.2024	Seminar für Küchenhygiene	Wolfers	✓	
18.11.2024	Webinar Hotel-Hygienemanager	Online	✓	
25.11.2024	Seminar für Küchenhygiene	Zirl	✓	
02.12.2024	Seminar für Brandreinigung	Wolfers	✓	

Kostensparnis und Nachhaltigkeit Hand in Hand

Am Beispiel von Reinigungsmaschinen können wir viel Nachhaltigkeitspotenzial aufzeigen, das sich durch Technologien wie IoT ("Internet of Things") realisieren lässt. Stichwort „Ressourcennutzung“ und teilweise auch „Verschwendung“. Vor allem die Batterien, kostenmäßig das teuerste Ersatzteil bei einer Scheuersaugmaschine und für deren Herstellung es viel Rohstoffe braucht, sind für die Nachhaltigkeit zentral. So sehen wir anhand der Daten von unseren IoT-Modulen, dass bis zu 70% der Batterien falsch geladen werden. Das kennt man ja vom Handy: Je öfter man es auflädt, umso kürzer hält die Ladung an. Genauso ist es bei den Maschinen. Oft meinen die Bediener, sehr oft laden wäre gut, aber das Gegenteil ist der Fall: die Ladeleistung geht zurück, denn mit jedem Ladezyklus hält dieser ein bisschen weniger an. Dann wundert man sich und meint, die Maschine fahre nicht mehr so gut, die Batterie halte nicht mehr so lang, und umso öfter wird sie dann aufgeladen. Das ist jedenfalls ein schlechter Kreislauf für die Batterie, verkürzt den Lebenszyklus der Batterie, erzeugt sehr hohe Kosten für Reinigungsfirmen und ist außerdem sehr schädlich für die Umwelt.

Wir lösen dieses Problem, indem die ToolSense IoT Module an die Batterie angesteckt werden, wodurch wir die Batteriespannung messen und Batterieladezeit, Ladezyklen und sogar drohende Tiefentladung messen können. Diesen Batterie-Algorithmus haben wir gemeinsam mit führenden Herstellern, wie zB der Fa. Stangl entwickelt.

Dadurch kann die ToolSense Software Analysen bereitstellen, Verbesserungsvorschläge aufzeigen oder auch automatische Alarmer an den Objektleiter schicken, zum Beispiel dass die Batterie nicht korrekt geladen wird: „Bitte nachschulen,



ALEXANDER MANAFI
CEO von ToolSense

die Batterie ist in Gefahr, tief entladen zu werden.“ Und wenn sie tief entlädt, verliert sie jedes Mal bis zu 50% der Restkapazität. Da hat dann niemand gewonnen. Der Bediener macht das aus einer guten Intention heraus, hat aber ein schlechteres Arbeitsergebnis, weil die Maschine nicht mehr so lange fährt, die Firma hat mehr Kosten und es ist schlecht für die Umwelt. Hier können wir auf jeden Fall sehr viel Einsparungspotenzial nutzen und gleichzeitig der Umwelt Gutes tun. Und bei jeder Aufsitz-Scheuersaugmaschinen, wo

ein IoT Modul effektiv eingesetzt wird, können wir so im Durchschnitt 400 – 500 € pro Jahr an Batteriekosten einsparen, bei Nachläufern ist es etwas weniger.

Ein zweiter nachhaltigkeitsrelevanter Punkt ist die präventive Wartung. Unser System meldet es, wenn die Maschine gewartet werden muss, mit den entsprechenden Checklisten dazu, anstatt „run to failure“ bzw. die Maschine so lange zu fahren, bis sie nicht mehr funktioniert und der Bürstenmotor oder der ganze Saugmotor getauscht werden muss. Dabei hätte man vorher vielleicht nur die Verstopfung lösen müssen.

Also präventive Wartung statt run to failure. Und der dritte Punkt: Wir sehen oft, dass man sehr viel mehr Maschinen hat, als man tatsächlich braucht. Das verbraucht auch wiederum unnötig Ressourcen. Durch Auslastungsoptimierung können wir Möglichkeiten aufzeigen, wie Maschinen besser genutzt werden können. Dann kann zum Beispiel der Einkauf in ToolSense nachsehen, ob es eine Maschine mit niedriger Auslastung gibt, die woanders verwendet werden kann. Dann kann man zu wenig genutzte Maschinen wiederverwenden, statt eine neue zu kaufen. Also auch hier gehen Kostensparnis und „gut für die Umwelt“ Hand in Hand.

KÄRCHER



SAUBER AUF KNOPF- DRUCK.

Auf wirtschaftlichem Weg die Produktivität steigern und dabei Reinigungsteams entlasten: Der autonome Staubsaugroboter KIRA CV 50 ist dafür die perfekte Lösung. Er übernimmt das zeitintensive Staubsaugen, während die Fachkräfte sich um komplexere Reinigungsaufgaben kümmern. Die zugehörige KIRA Robots App sowie ein integriertes Display ermöglichen eine einfache Bedienung. Weitere Informationen unter [kaercher.at/kira-cv-50](https://www.kaercher.at/kira-cv-50)

Jetzt scannen
und mehr
erfahren:



NEU! | DAS MULTITALENT.

**KOMPAKT, KRAFTVOLL, KOMPROMISSLOS.
BESTE PERFORMANCE AUF ALLEN FLÄCHEN.
ARA 85|BM 140**

Extrem kompakte Bauweise
und sagenhafter Komfort
für den Bediener:
Der neue ARA 85|BM 140 ist
genau der Leistungsträger, den
es für große Flächen braucht!



MAXIMALE ABSAUGUNG

STREIFENFREIE UND SOFORT
BEGEHBARE BÖDEN.



RANDNAHE REINIGUNG

ENTWICKELT FÜR BESONDERS
RANDNAHES ARBEITEN.



SITZKOMFORT SERIENMÄSSIG

ZERTIFIZIERTER KOMFORTSITZ MIT
ARMLEHNEN, INDIVIDUELL EINSTELLBAR



ULTRAKOMPAKTE BAUWEISE

NUR 149CM LANG



MADE IN GERMANY

PURISTISCHES ENGINEERING.
PERFEKTE VERARBEITUNG.

